

Anzeigen:
Die 14tägige Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg. für aus-
wärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Kleinanzeigen 20 Pfg. Auswärts 30 Pfg. Zeitungs-
gebühren pro Jahr 200 Pfg.
Telephon-Anschluss Nr. 199.

Wiesbadener

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:

Wichtig: Unterhaltungs-Blatt „Freier Kunde“, – Wöchentlich: Der Landwirth, –
Der Humorist und die illustrierten „Belichten Bilder“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsgesellschaft
Gustav Sommer in Wiesbaden.

Inseraten-Annahme

für die Monats erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen werden
gebeten, größter Inserate möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Inseraten zu bestimmten vorgeschriebenen Tagen kann seine Garantie übernommen werden.

Nr. 115.

Mittwoch, den 17. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Englands Weltmachtspolitik und der russisch-japanische Krieg.

Der englische Ministerpräsident hat die militärischen Aufgaben Englands zur Aufrechterhaltung seiner Weltmachtpolitik neulich im Parlament mit Verstand und Witze recht geschickt beleuchtet. Danach hält man in England einen Ueberfall des Inselreiches z. B. durch ein französisches Eroberungsheer, das erst mit etwa 100 Schiffen über den Kanal gesetzt werden müßte, für so gut wie unmöglich. Natürlich denken weder Frankreich noch Deutschland daran, England zu erobern und mit England könnte auf seinen Goldschatz ruhig weiter „high life“ spielen, wenn die englische Weltmachtpolitik nicht anderwärts große Löcher oder vielmehr eine geradezu lächerlich kleine militärische Deckung hätte. Wahrscheinlich, die alte stolze Roma, die Weltbewältigerin römischer Republik, hat zu ihren Zeiten mehr Soldaten gehabt und gebraucht, um ihr Weltreich zu erhalten, als England, und dabei ist das englische Weltreich an Quadratmeilen und Einwohnerzahl wohl fünfmal größer als das alte römische Reich. Mit etwa 250 000 Landsoldaten und einer Kriegsflotte von etwa 50 Panzerkreuzern erster Klasse, 1000 Kreuzern und 200 kleineren Kriegsfahrzeugen beherrscht England, geradezu herausgesagt, fast die ganze Welt. Mit diesen verhältnismäßig unbedeutenden militärischen Kräften schützt England sein inheimisches Inselreich, seine riesigen indischen Besitzungen, ferner Australien, Südafrika, Egypten, die großen nordamerikanischen Kontinentalien und den übrigen bedeutenden englischen Kolonialbesitz. Man sieht hieraus, daß England für seine Welt Herrschaft im Grunde genommen wenig ausgiebt. Es geht dies klar und deutlich hervor, wenn man bedenkt, was allein Deutschland schon für den Schutz seiner heimathlichen Grenzen aufwendet, indem es beinahe 800 000 Soldaten und Matrosen im Frieden in Waffen hält, und von einer deutschen Welt Herrschaft im Sinne der englischen überhaupt keine Rede sein kann. Wie ist es nun möglich, daß England mit diesen geringen Streitkräften die Welt Herrschaft ausüben kann? Einestheils wird dies dadurch erreicht, daß England die größte Kriegsflotte unter den Großmächten besitzt, andernteils wird dieses Ziel durch die außerordentlich kluge englische Politik erlangt. Mit ebenso viel List als gelegentlicher Kühnheit verfolgt England seit dreihundert Jahren die Politik, durch Kriege anderer Länder sich die Wege für seine Weltmachtspolitik eben zu lassen. Spanien und Holland, Frankreich und Holland mußten sich in früheren Jahrhunderten in furchtbaren Kriegen ruinieren, um England stark und übermächtig zu machen, auch hielt es England in seinem Interesse für dringend notwendig, daß es erst mit Holland über Frankreich und dann mit Frankreich über Holland herfiel. Im siebenjährigen Kriege sorgten Preußen Siege für die Erfolge Englands und im deutschen Befreiungskriege kämpf-

ten alle Gegner Napoleons zugleich mit für Englands Welt Herrschaft, denn nach dem Untergange der napoleonischen Welt Herrschaft war wieder England die überwiegende Macht. Im Krimkrieg gegen Rußland holte aber wiederum das ehrgeizige Frankreich für England die Asienien aus dem Feuer. Und der jetzige große russisch-japanische Krieg wird vollständig wieder im englischen Interesse geführt, indem das offenbar durch einen Geheimvertrag mit England gedachte Japan Rußland im fernen Osten Asiens kolossal schwächt und dadurch die Annäherung Rußlands an Indien erschwert und verzögert. Hat doch der englische Ministerpräsident Lord Salisbury erst vor wenigen Tagen im Parlament gesagt, daß schon der Bau einer weiteren strategischen Bahn durch die Russen an der afghanischen Grenze ein Kriegsfall für England wegen der Bedrohung Indiens sei. Diese Drohung kann jetzt England ruhig abgeben, nachdem es seinen Gegner Rußland durch den Krieg mit Japan so bedeutend geschwächt hat. So sieht man, wie Englands Politik gute Geschäfte ohne große Kosten macht, und alle Mächte mögen auf der Hut sein!

Der russisch-japanische Krieg.

Die baltische Flotte.

Reuter meldet aus Tokio, 15. Mai: Nunmehr weiß man bestimmt, daß die Baltische Flotte, nachdem sie zeitweilig die Sontokobucht am 8. Mai verließ, dorthin zurückgekehrt ist und noch dort vor Anker liegt. — Die Regierung verbietet die Ausfuhr von Kohle nach Saigon. Dieses Verbot soll solange andauern, als sich die russischen Schiffe in den indo-chinesischen Gewässern befinden.

Die Agence Havas meldet aus Saigon, 15. Mai: Admiral Jonquière telegraphiert aus Rothrang, daß er alle Buchten der Küste bis Tourane besucht, aber kein einziges russisches Kriegsschiff angetroffen habe. Eine spätere Meldung besagt: Zu Beginn der Wiedergabe des Admirals Jonquière, daß er kein russisches Kriegsschiff angetroffen habe, ist noch zu berichten, daß die russische Flotte wieder auf der Höhe der Sontokobucht erschienen und gestern ganz früh dort vor Anker gegangen war, aber alsbald in nördlicher Richtung weiter dampfte; seitdem ist kein russisches Kriegsschiff gesehen worden.

„Gute Preise“.

Die im Februar erfolgte Beschlagnahme des englischen Dampfers „Solvani“, der sich mit einer Ladung Kohlen auf der Fahrt nach Wladiwostok befand, wurde vom Preisengericht in Sasebo als rechtskräftig bestätigt.

Japanisches Transportschiff gesunken.

Ein aus Mitschuwa gestohener in Tschifu eingetroffener Dampfer berichtet, daß ein japanisches Transportschiff durch

Auflaufen auf eine Mine in dem Golf von Petchili gesunken ist und daß dieser Unfall sich gleichzeitig mit dem Sinken des Transportsdampfers „Scheutzu Maru“ ereignete.

General Linewitsch

telegraphiert unter dem 13. Mai: Eine unserer Abtheilungen ergriff am 9. Mai die Offensiv. Bei Chiminoose kam es zu einem Kampf. Eine andere Abtheilung wurde auf dem Marsch von Nanchangentse nach Chiminoose beim Herauskommen aus einem Engpaß mit Gewehrfeuer vom Feinde empfangen. Das Gefecht begann gegen Mittag. Die Japaner führten Artillerie ins Treffen. Unsere Abtheilungen zogen sich zurück, nachdem sie die Aufklärungen beendet hatten. Ein zweites Telegramm von Linewitsch meldet unter dem 14. Mai: Eine russische Abtheilung, die nach Erdagou dirigiert war, zog sich, als sie von 700 Mann starken feindlichen Truppen umgangen wurde, gegen Wudagou zurück, vertrieb aber den Feind aus Erdagou, nachdem sie Verstärkungen erhalten hatte, und zwang ihn, sich in kleinen Abtheilungen nach Süd-südwest zurückzuziehen.

(Telegramme.)

Petersburg, 16. Mai. Das 4. baltische Geschw. der liegt zur Abfahrt bereit im Hafen von Reval.

Paris, 16. Mai. Die französische Deputirtenkammer verhandelte gestern über die Neutralität Frankreichs im ostasiatischen Kriege. Delcassé, welchem von den Sozialisten zugerufen wurde: So verteidigen Sie sich doch, Angelegter, ließ Rouvier antworten, welcher der Kammer die Politik des schweigenden Vertrauens als das einzig richtige empfahl.

Paris, 16. Mai. Nach einer Privatmeldung aus Saigon vereinigte sich Roschdestwensky nach seiner Ausfahrt aus der Sontokobucht, 50 Seemeilen nördlich vom 10. Parallelekreise mit dem Ergänzungsgeschwader des Admirals Nebogatow.

Die Unruhen in Rußland.

Ein neuer Mord.

Man meldet uns aus Petersburg, 15. Mai: Der Arbeiter Sidertichuf gab gestern Abend auf den Polizeimeister von Schitomir, Kuzarow, als dieser gerade ein Restaurant betreten wollte, zwei Revolvergeschosse ab. Kuzarow verschied binnen weniger Minuten. Der Mörder wurde verhaftet.

(Telegramme.)

Attentat auf Klaken.

Riga, 16. Mai. Auf eine Kosakenpatrouille wurde gestern Abend um 11 Uhr von einer Umzäumung des Römmanparks aus ein Sprengkörper geschleudert, der einen die Patrouille begleitenden Polizeibeamten am Fuße traf, jedoch beim Atupiren nur ein Pferd verletzte. Die

Kleines Feuilleton.

Der Millionär im Armenhaus. Im Armenhause zu Gießen starb dieser Tage der Großindustrielle Protaschwill, ehemals Inhaber der Peter Protaschwill'schen Dampfmühle. Mit einem Vermögen von einer Million hatte der Vater des Verstorbenen das Mühlenunternehmen gegründet, das seinerzeit vorzüglich florirte. Der junge P. war aber Schmeichlern zugänglich, die ihn gründlich aufrichteten. Er blickte nach und nach sein ganzes Vermögen ein und starb jetzt trotz der vielen früheren Freunde als städtischer Almosenempfänger im Armenhause.

Eine Ehrenbeileidung durch Verlobung. Ueber ein kurioses Urtheil, das der Appellat des Wiener Landgerichts gefällt hat, berichten die dortigen Blätter folgendes: Der Arzt Dr. Roderich Gerhardt und seine Gattin wurden im Einverständnisse von einander gerichtlich geschieden. Die Ehe, der zwei Kinder entsprossen, war nach katholischem Ritus geschlossen worden. Der Gatte, der nach den ehegesetlichen Vorschriften zu Verbalten der geschiedenen Frau nicht mehr heirathen durfte, ging eine Beziehung mit einem Fräulein R. ein. Er verlobte sich mit ihr und schickte Verlobungsarten an seine Bekannten aus. Mit Rücksicht hierauf erhob seine Frau gegen ihn und seine Braut die Anklage auf Ehrenbeileidung und Verletzung der ehelichen Treue. Die Ehrenbeileidungsklage wurde damit begründet, daß Frau Gerhardt durch die Verlobung ihres geschiedenen Mannes dem öffentlichen Spotte ausgesetzt sei, weil hierdurch ausgedrückt würde, daß sie nicht wirklich verheiratet gewesen, sondern mit Dr. Gerhardt im Konkubinate gelebt habe. Das Bezirksgericht Wödling sprach die Angeklagten frei. Was die Ehrenbeileidung betrifft, so sei es allen Bekannten des Ehepaars Gerhardt bekannt, daß dieses verheiratet war und gerichtlich geschieden wurde, und die Verlobung des geschiedenen Gatten sei gewiß nicht geeignet gewesen, hieron Zweifel zu erregen und die Privatklägerin dem öffentlichen Spott auszusetzen. Infolge der Verurteilung, welche die Klägerin erhob, sprach der landesgerichtliche Appellat beide

Angeklagte der Ehrenbeileidung schuldig und verurtheilte Dr. Gerhardt zu 300 Kr., seine Braut zu 100 Kronen Geldstrafe, eventuell zu entsprechender Arreststrafe. In der Begründung des Schuldspruches wurde hervorgehoben, daß das Vorgehen der beiden Angeklagten eine selten schwere Beileidung der Privatklägerin involvire. Wenn man einer verheirateten Frau den Spott antut, eine Verlobung einzugehen, Verlobungsarten auszusenden und die Verlobung allgemein bekannt macht, so sei das eine schwere Beileidung, da die Frau hierdurch zweifellos dem öffentlichen Spotte ausgesetzt wird. Ein solches Vorgehen bedürfe einer Sühne und das Gericht war verpflichtet, nachdem die Privatklägerin die Hilfe des Gerichtes angetruhen, ihr diese Sühne zu geben.

Ein „passender Kerl“ gesucht. Ein Heirathsbureau in Illinois erhielt von einer ländlichen Schönen folgendes Schreiben: „Theurer Herr! Hiermit theue ich Ihnen zu wissen, daß ich eine Witwe von dreizehn wohlgebohrnen Kindern bin und drei Ehemänner gehabt, die sämmtlich in Frieden, obwohl jeder in seiner eigenen Manier, dahingegangen sind. Ich besitze eine kleine Farm und möchte mir wohl wieder einen vierten Gatten auslegen, wenn ich ein junges Exemplar nachgewiesen bekommen könnte. Ein alter, dickköpfiger, trockener Hering thut nichts, ihn würde ich nicht nehmen. Solche, die das Küchelmessen und Mißjahre verstehen, werden vorgezogen. Fünf Dollars Kommission für Sie, wenn Sie mir einen passenden Kerl zufinden.“

Der Kaiser und seine Matrosen. Ein Matrose der „Hohenzollern“ erzählt in einem Briefe an seine in Ostpreußen wohnenden Eltern von der Osterfeier an Bord: „Ostereier haben wir auch noch gehabt. Drei bekam jedermann von Majestät und drei vom Kommando. Der Kaiser und die Kaiserin nebst Gefolge machten noch Spaß mit uns, indem sie allerlei Apfelsinen vertheilten. Die vertheilten sie auf dem ganzen Schiff. Erst mußten alle Mann unter Deck treten, und dann mußten alle Mann auf zum Apfelsinenfuchen. Ihr könnt Euch denken, liebe Eltern, wie wir da lila bei der Hand waren. Im Mast, überall waren sie vertheilt. Der Kaiser und die Kaiserin amüßten sich darüber.

Wie wir meinten, daß sie alle da waren, da sprach Se. Majestät: „Zwei habt Ihr noch nicht gefunden.“ Da ging es von neuem los zu suchen. Aber wir konnten lange suchen. Schließlich holte ein Matrose dem Kaiser eine aus der Tasche und ein Signalgast der Kaiserin eine aus dem Sonnenstichem. Das waren die beiden, die der Kaiser meinte. Hieran könnt Ihr sehen, liebe Eltern, daß der Kaiser auch Spaß macht mit uns.“

Ein Aukwätherich. Vor dem Reichsgericht in Leipzig folgender seltsame Fall zur Verhandlung: Der italienische Verdr Romanos wurde nachts in der Wohnung eines kaiserlichen Nachbarn, nach wie eine Kage, in einem Polizeistütz auf der Straße angetroffen und zur Wache transportiert. Dort erklärte er weinend, seine liebe Frau Isabella habe ihn aus dem Bett geholt, ihm einen ganzen Eimer Eiswasser über den Leib gegossen und dann auf die Straße gestoßen! Diese haarsträubende Geschichte wurde von der hiesigen und jungen Gattin Romanos am andern Morgen vor dem Richter in der That bestätigt. „Vor einem Jahre“, erzählte sie, „heirathete ich meinen Louis aus Liebe, aber er hat mir die Ehe durch seine ewige Aukwätherie zur wahren Hölle gemacht. Unausgesetzt wollte er mich küssen: Morgens küssen, tagsüber küssen — dazu lief er extra von seinem Geschäft zu mir in die Wohnung hinaus! — Abends küssen und die ganze Nacht küssen. Wann soll ich denn da schlafen? Wie er's letzte Nacht wieder gar zu arg trieb, ging ich ihm zur Abkühlung einen Eimer Eiswasser über den Leib. Ich liebe meinen Louis noch immer inniglich, aber was zuviel ist, ist zuviel, und vor allem schlafen möchte ich, jede Nacht ruhig schlafen!“ Der weise Salomo, der in diesem Falle für das Recht zu sorgen hat, entschied, daß Louis kein im Gefüge garantirtes Recht habe, seine Frau immerzu bei Tag und bei Nacht mit Küssen zu regalisieren. Eine richtige Dürst sei im ganzen Leben die Hauptsache und im Lieben und Küssen ganz besonders! Drei Küsse per Tag seien selbst für ärtlich liebende Ehepaare ausreichend. Mit dieser „Aukwätherie“ erklärten sich Louis und Isabella einverstanden, und sie verließen Arm in Arm den Gerichtssaal.

Menge, die sich an dem Orte, wo die Explosion stattgefunden hatte, ansammelte, wurde von den Kosaken zerstreut.

Petersburg 16. Mai. (Petersb. Tel.-Ag.) Antisch wird gemeldet: Im Laufe des gestrigen Abends wurde die Ordnung in der Stadt bei dem üblichen Zusammenströmen des Volkes in den Vergnügungsorten nirgends gestört. An einigen Stellen wurden von kleinen, der Arbeiterbevölkerung nicht angehörenden Truppen versucht, Unruhen hervorzurufen, die aber durch Erscheinen schwacher Polizei- und Militärpatrouillen ohne Anwendung von Gewalt im Keime erstickt wurden.

Büch, 16. Mai. Der Priester Gapon ist hier eingetroffen, um mit einigen Mitgliedern des Revolutionskomitees aus Warschau und Petersburg zusammen zu kommen.



• Wiesbaden, 16. Mai 1905.

Der Kaiser in Metz.

Aus Metz, 15. Mai, wird uns gemeldet: Der Kaiser, in der Paradeuniform des 145. Infanterieregimentes mit dem Bunde des Schwarzen Adlerordens empfing im Fahnenzimmer des Generalkommandos den Kardinal Kopp in Gegenwart des Reichsfanzler Grafen Bülow, des Statthalters Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg und der Herren der Umgebung und des Hauptquartiers, sowie in Gegenwart der hier anwesenden Bischöfe. Der Kardinal überreichte dem Kaiser mit einer Ansprache den Orden vom heiligen Grabe. Der Kaiser erwiderte mit einer Rede. Nach dem Empfange des Kardinal-Fürstbischöfs Kopp gab der Kaiser im Speisesaal des Generalkommandos ein Diner, wobei die Kapelle des 145. Infanterieregimentes konzertierte. Der Kaiser saß bei der Tafel zwischen Kardinal Kopp und Kardinal Fischer. Nach der Tafel hielt der Kaiser längere Zeit Cercle.

Heimstätten.

Der Reichstag hatte mit großer Mehrheit eine Resolution angenommen, in der die verbündeten Regierungen aufgefordert werden, baldigst einen Gesetzentwurf wegen Errichtung von Heimstätten vorzulegen. Der Bundesrath hat indeß in seiner letzten Sitzung beschlossen, dieser Aufforderung keine Folge zu leisten.

Der Vorwärtsprozeß.

Vor der 4. Strafkammer des Landgerichts 1 in Berlin begann gestern der seinerzeit vertagte Prozeß gegen die Vorwärts-Redakteure Kalliski und Büttner, sowie gegen den Redakteur Schmidt von der Zeit am Montag und den Journalisten Abend wegen der Veröffentlichungen über angebliche Mißstände in der Strafanstalt Plöbensee. Der Klage haben sich als Nebenkläger der Geheim-Medizinalrath Bahr und Medizinalrath Dr. Wäger, die sich besonders beleidigt fühlten, angeschlossen. Die Verteidiger der letzteren protestierten gegen die Zulässigkeit der 4. Strafkammer, der Gerichtshof beschloß, den Protest abzulehnen. Es begann hierauf das Verhör der Angeklagten. Diese übernehmen die volle Verantwortung und erklären, daß ihnen hauptsächlich daran gelegen habe, die Mißstände in Plöbensee aufzudecken.

Der Konflikt.

der zwischen Rumänien und der Türkei wegen Verhaftung zweier rumänischer Beamten in Janina ausgebrochen war, ist durch Nachgeben der Türkei behoben worden.

Deutschland.

• **Berlin, 15. Mai.** Prinz Eitel Friedrich ist zum Chef der Leibkompanie des 2. Garderegiments ernannt worden.

• **Wiesbaden, 15. Mai.** Ein Verfahren wegen Majestätsbeleidigung ist von der dortigen Staatsanwaltschaft gegen die Urheber der falschen Mittheilung über die Kaiserrede bei der Refrutenvereidigung eingeleitet worden.

Ausland.

• **Paris, 15. Mai.** Die französische Regierung wird zur Hochzeit des deutschen Kronprinzen eine Sondergesandtschaft nach Berlin abordnen. Ein General und ein Admiral werden nebst dem französischen Botschafter Vibourd in Berlin Frankreich bei der Hochzeitsfeier des Kronprinzen vertreten.

Preussischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

hat am Montag u. A. den Gesetzentwurf betreffend die Verworfung gemeinschaftlicher Jagdbezirke in dritter Beratung erledigt und die Vorlage betreffend die Erhöhung der Waarenhaussteuer gegen die Stimmen der Linken in dritter Beratung angenommen. Dienstag: Schulkompromißantrag, betreffend Regelung der Lehrerbefolgung.

Die Einweihung der Gedenkhalle von Gravelotte.

Der Kaiser hat seine Anwesenheit in den Reichsländen dazu benutzt, die Gedenkhalle von Gravelotte, zu der er die Engelsfigur gestiftet hatte, einzuweihen. Der monumentale Hof stellt eine vierseitige Säulenhalle mit unbedecktem Mittelhof dar, in welchem eine Marmorbüste Kaiser Wilhelms I. steht. Die Wände schmücken die Gedenktafeln der Gefallenen und die Medaillons der Korpsführer von 1870. Der er-

höhte Mittelbau der Rückwand birgt die vom Kaiser gestiftete lebensgroße Figur des Friedensengels mit Posaune, ein Werk des Berliner Bildhauers Ludwig Cauer. Der Golleneingang trägt folgende Inschrift: „Am 11. Mai 1905 wurde von Kaiser Wilhelm II., dem Stifter der Engelsfigur, diese Halle feierlich eingeweiht.“ In der Begleitung des Kaisers befand sich der Kommandant des Hauptquartiers, General von Blesien, und der Kommandirende, General Stöcker. Der Statthalter geleitete den Monarchen in die auf dem Friedhofe



Gedenkhalle in Gravelotte

errichtete Gedenkhalle zu Ehren der in der Schlacht von Gravelotte gefallenen deutschen Krieger, vor der eine Kompanie des 67. Regiments mit sämtlichen Fahnen der Garnison und eine Eskadron der 13. Dragoner mit sämtlichen Standarten Aufstellung genommen hatten. Statthalter Fürst Hohenlohe hielt zunächst eine kurze Ansprache, dann sprachen die Militärgesellschaften beider Konfessionen Gebete, die der Kaiser entböhnte Hauptes mit anhörte. Nachdem sich der Monarch in das goldene Buch eingesehen hatte, verließ er den Friedhof, um sich nach Metz zurückzugeben.



Verhaftung einer Falschmünzerverbande. Man schreibt uns aus Siegen, 16. Mai. Einer Falschmünzerverbande ist man hier mit Hilfe eines auswärtigen Kriminalbeamten auf die Spur gekommen. Schon seit einiger Zeit kamen im Siegerlande falsche Hundertmarkscheine vor, welche so täuschend nachgemacht waren, daß selbst die Reichsbank solche vereinnahmte. Bei der dadurch verdoppelten Aufmerksamkeit gelang es gestern unter den von einer Brauerei eingezahlten verschiedenen Hundertmarkscheinen einen falschen zu entdecken. Das Falsifikat soll dann den Weg zur „Recht“ angedeutet haben. Gestern Mittag wurde ein Schreiner Böckel in Eiserfeld verhaftet und gestern Abend spät der Lithograph Kott in Weidenau, die geschlossen d. m. Amtsgerichtsgefangnis in Siegen eingeliefert wurden. Es sollen noch weitere Verhaftungen in Aussicht stehen. Dadurch gelangt Siegen wieder einmal zur besonderen Berühmtheit. Die Spur der Falschmünzerverbande wurde in Dresden entdeckt. Es wurde dort von einem Kriminalbeamten ein Kaufmann Schmidt verhaftet, in dem Augenblick, als derselbe einen falschen Hundertmarkschein unterzubringen suchte. Schmidt stammt aus Eiserfeld und gestand sofort ein, daß die Verfertigung der Falsifikate im Siegerlande liegt. Es wurde sofort bei dem Lithographen Kott in Weidenau bei Siegen Hausdurchsuchung gehalten und sämtliche Werkzeuge sowie 40–50 Stück Falsifikate beschlagnahmt. Man nimmt an, daß die Gesamtzahl sich auf ca. 400 Stück beläuft.

Der ehemalige Fährhuf zur See Häfener hat am 13. Mai seine Strafe abgehört.

Familien drama. Aus Adlershof bei Berlin wird gemeldet: Die Frau des Fabrikbesizers Doelgel vergiftete sich und ihre drei Kinder in einem Anfall von Geistesstörung.

• **Unfall auf der Bühne.** Man telegraphiert uns aus Berlin, 16. Mai. Amalie Schöndgen, die bekannte Schauspielerin des Wiener Hofburgtheaters, welche hier zu einem Gastspiel weilte, wurde während der Probe von einer schweren Indisposition befallen, die sich in einer plötzlichen Gedächtnisstörung äußerte.

Unterjochung. Das B. L. meldet aus Dresden: Das Schwurgericht verurtheilte den Gemeindevorstand Wolff aus Wilschdorf wegen Unterschlagung von 30,000 M. zu zwei Jahren 9 Monaten Gefängnis und dreijährigem Ehrverlust.

Dynamitprengung. Man meldet uns aus Kagenfurt, 15. Mai: Den neuen Hollenburger Viadukt der Karawankenbahn versuchten muthmaßlich entlassene Arbeiter mit aus dem Sprengmittelmagazin der Bauunternehmung gestohlenen Dynamit in die Luft zu sprengen. Die Beschädigungen des Bauwerkes dürften die Abtragung und Wiederherstellung dreier Gewölbe nöthig machen.

Im Wahn. Man meldet uns aus Bühl (Waden), 15. Mai: Gestern Abend hat in Altschweier der Landwirth C. Huber in einem Anfall von Geistesstörung auf seinem Hofe seine Frau und dann sich selbst erschossen. Huber war früher schon einmal in einer Irrenanstalt untergebracht.

Der italienische Mai. In ganz Oberitalien herrscht seit einigen Tagen Regenwetter. Alle Flüsse sind angeschwollen und haben bedeutenden Schaden verursacht. Auf den Bergen bei Como ist Schnee gefallen. Der Landwirthschaft und Seidenraupenzucht droht ernstster Schaden.

Einbruch. Man meldet uns aus Budapest, 15. Mai: In der Villa des Grafen Szecsi und seiner Gemahlin, Prinzessin Elise von Bayern in Lipkau-Rosenberg wurde ein Einbruch verübt. Zwei Budapest-Schloffer drangen in die Villa ein, erbrachen die Schränke und erbeuteten viele werthvolle Sachen. Auf der Flucht wurden sie jedoch vom Dienstpersonal eingeholt, überwältigt und der Gendarmarie übergeben.

Tödtlich mißhandelt. Man meldet uns aus Braunschweig, 15. Mai: In der Ortschaft Oebisfelde hat der Hofschlächter Waldmann nach vorausgegangenem Streit seine von ihm ge-

trennt lebende Frau, in deren Wohnung er eingedrungen war, so schwer mißhandelt, daß diese an den erlittenen Verletzungen gestorben ist.

Explosion. Man meldet uns aus Wien, 15. Mai. In der Celluloid-Niederlage der Firma Kornblum brach heute Mittag aus unbekannter Ursache ein Brand aus. Mehrere große Explosionen wurden dadurch hervorgerufen, sodaß 58 Personen, darunter 15 Feuerwehrmänner und vier Wachleute verletzt wurden. Von diesen sind 16 schwer verletzt. Die meisten erlitten Brandwunden im Gesicht. Der Kaiser ließ sich bei der Polizei über das Befinden der Schwerverletzten erkundigen.

Ein angeblicher Brüsseler Juwelenhändler versuchte in Wien zahlreiche Juwelen, die im Jahre 1900 in Neapel gestohlen waren zu verwerthen. Der angebliche Händler erklärte, daß er die Juwelen in Brüssel von einem gewissen Serra gekauft habe, den er für einen Juwelenhändler gehalten habe. In dem Serra jedoch wurde nach Photographieren der flüchtige Hotelfreier Ugocci erkannt.



Aus der Umgegend.

• **Biebrich, 15. Mai.** Die Einweihung der neuen Oranier-Gedächtniskirche fand heute Vormittag in der feierlichsten Weise statt. Gestern Abend läuteten die Glocken beider Kirchen das Fest ein. Heute früh um 6 Uhr blies der Posaunenchor von der Altäre der neuen Kirche herab Choräle. Die meisten Häuser der Stadt trugen Flaggen und Schindeln. Um 9½ Uhr versammelte sich eine zahlreiche Gemeinde in der Schloßkapelle, von welcher mit Gebet und Gesang Abschied genommen wurde. Der Festzug stellte sich auf dem Platz vor dem Schloße auf. Unter Vorantritt der hiesigen Militärkapelle folgten die Geistlichkeit, die kirchlichen und städtischen Körperschaften, die am Bau theilhaftig gewesen sind, der Kirchenchor sowie viele Gemeindeglieder. An der Kirche überreichte der Erbauer der Kirche, Herr Architekt v. Löhr den vergoldeten Schlüssel zur Kirche. Der 1. Pfarrer, Herr Dr. Gerbert schloß das neue Gotteshaus auf, worauf unter den Klängen der Orgel der Einzug erfolgte. Nach dem von dem Kirchenchor vorgetragenen Stücke „Wie heilig ist diese Stätte“ nahm Herr Generalsuperintendent Dr. Maurer den Weibschuß vor zum Schluß desselben überreichte er eine von der Kaiserin gestiftete Altarbild, in welche die hohe Frau eine Widmung (2. Brief Pauli an die Korinther, Vers 13) eingetragen hatte. Die Predigt hielt Herr Pfarrer Dr. Gerbert. Nach Schluß des Gottesdienstes fand die erste Taufe in der neuen Kirche statt, welcher viele Zuschauer beizuhöhen. Das Innere der Kirche erregt durch seine künstlerische Ausschmückung allgemeine Bewunderung. Am dem um 1 Uhr stattgefundenen Festessen im Hotel Bellevue nahmen eine große Anzahl Gäste theil.

• **Sonnenberg, 15. Mai.** Heute fand eine Sitzung der Gemeindevorstellung statt, bei welcher nachstehende Punkte erledigt wurden. Die wiederholte Vorlage des Vertrages mit der Stadtgemeinde Wiesbaden wegen Durchführung der Wasserleitung durch Sonnenberger Gemeindegut wird mit 5 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Der Bürgermeister beabsichtigt die Entscheidung des Kreisausschusses anzuführen, falls das Kollegium weiter auf Ablehnung des dargebotenen Vertrages bestehen bleiben sollte. Bei der Mittheilung des Ergebnisses der Bauplanversteigerung im Hofgartengelände vom 4. Mai d. J., wobei ein Durchschnittspreis von 670 M. pro Ruthe erzielt wurde, sollen zunächst die Nachgebote abgewartet werden. Als bringender Punkt wurde der Vertrag mit den beiden hiesigen Ärzten Dr. Riß und Dr. Eyring betr. Übernahme der Leichenschau genehmigt.

• **Dohheim, 15. Mai.** Der Ländnermeister Philipp Friedrich Baum verkaufte sein an der Schiersteinerstraße 19 belegenes dreistöckiges Wohnhaus an Herrn Jakob Mad in Wiesbaden zum Preise von 26,000 M. Ferner verkaufte der Architekt Herr Friedrich Kraus in Wiesbaden einen an der Wiesbadenerstraße belegenen Bauplatz an die Maurermeister W. Wilhelm und A. Roffel zum Preise von 7100 M. — Zu einer militärischen Uebung sind aus dem hiesigen Orte zum 14. Juni 25 Reservisten und zum 30. Juni 14 Landwehrleute zum 80. Regiment einberufen.

* Der Kaiser trifft heute Abend um 7 Uhr 10 Minuten hier ein und begibt sich vorwiegend alsbald zur Generalprobe des „Reichstags“ nach dem königlichen Theater. Der Kaiser beabsichtigt, dem ersten und letzten Akt beizuwohnen, es ist aber auch möglich, daß er erst zum Schloß fährt. Bestimmte Anordnungen werden erst bei der Ankunft erteilt. — Die Ehrenpforte am Eingang der Burgstraße ist dieses Jahr reich und geschmackvoller ausgestattet als bisher. Sie ist mit Stoffdraperien und Wappen geschmückt und trägt als Abschluß die auf einem Kissen ruhende Kaiserkrone. — Die Intendantur der Kgl. Schauspiele macht nochmals bekannt, daß bei den vier Festvorstellungen die Besucher des 1. Rang und des Parterres nur in Gesellschaftslokale (Damen ausgenommen) Zutritt haben. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift zieht den Verlust des Platzes nach sich. — Heute früh zwischen 1/2 und 8 Uhr fand eine Probe des Musikkorps des Feldartillerie-Regiments Oranien auf dem Kaiser Friedrichsplatz statt. Wie wir ferner hören, soll vor der Abreise des Kaisers ein Fackelzug stattfinden, an dem sich die Feuerwehr und andere Körperschaften beteiligen werden.

* Der Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden für 1904 ist erschienen und wir entnehmen demselben zunächst die allgemeine Uebersicht über die Lage von Handel und Industrie. Die im Vorjahre bereits berichtete Besserung hat im Jahre 1904 andauert. Erzeugung und Absatz haben zugenommen. Der Gewinn freilich hat in den meisten Geschäften nicht dem Absatz entsprechend sich gesteigert. Die Zunahme des vaterländischen Verbrauchs und des deutschen Gewerbes beweisen die Zunahme der Einfuhr, die geringere Ausfuhr, die Zunahme der Einnahmen der Eisenbahn und endlich die Zunahme des Kohlenverbrauchs. Der große östasiatische Krieg hat somit nur wenig nachteilig auf die deutsche Volkswirtschaft gewirkt. Einflußreicher als die auswärtigen Vorgänge waren die inneren Veränderungen. Vor allem die immer weiter fortschreitende Zusammenfassung wirtschaftlicher Gebilde in Kartellen, Interessengemeinschaften und durch Zusammenlegung sind Zeichen dafür, daß die großen gewerblichen Unternehmungen die sie etwa erwartenden schweren Jahre durch Stärkung der inneren Organisation zu überwinden suchen werden. Daß die kommenden Jahre aber den Gewerben schwere Aufgaben stellen werden, das läßt die Gewerbepolitik nur zu sehr befürchten. Die neuen Handelsverträge sind zu einseitig abgefaßt. Ihre schädlichen Folgen könnten für einzelne Industrien nur durch Herabsetzung der Frachten für Rohstoffe und Halbfabrikate abgemildert werden, um die Erzeugung im Inlande zu verbilligen, wofür aber keine Aussicht vorhanden ist. Die Wirtschaftspolitik des Deutschen Reiches hat somit im Jahre 1904 eine weitere Strecke auf dem Wege zu dem letzten Ziele, die Zurückdrängung der bisherigen gewerblichen Entwicklung, zurückgelegt. Zahlreiche Ausfuhrindustrien werden ihren Absatz nach dem Auslande durch die Handelsverträge verlieren. Die geplante Auswanderung industrieller Anlagen wird diesen Verlust nur für das Kapital, nicht für die Arbeitskräfte abwenden. Da die Landwirtschaft die durch den verlorenen Absatz freigesetzten Arbeitskräfte nicht wird beschäftigen können, so wird zweifellos entweder eine vermehrte Auswanderung, oder ein starker Druck auf die Löhne infolge steigenden Arbeitsangebotes eintreten. Handel und Industrie unseres Bezirks zeigten dieselben Züge wie das übrige Deutschland. Die chemische Großindustrie empfand durch den Ausfall in der Ausfuhr von Farben nach Ostasien und Rußland und die Textilindustrie durch das Ausbleiben zahlreicher Russen die Folgen des russisch-japanischen Krieges, ohne daß Kriegsbefestigungen bei unseren Fabriken eingingen. Die Kartellbewegung in unserem Bezirk ist im Ganzen nicht bedeutend, die größte chemische Fabrik unseres Bezirks schloß eine Interessengemeinschaft mit einer Fabrik eines benachbarten Bezirks. Im Uebrigen bewirkten die Rohstoffindize, daß Industrien unseres Bezirks trotz erhöhten Abzuges keinen vermehrten Gewinn abwarfen, weil die Preise der Fabrikate denen der Rohstoffe nicht folgen konnten. Die Ernte unseres Bezirks war befriedigend, namentlich befriedigte die Wein- und Obst- und Gemüseernte durch ihre Menge und ihre Güte. Die Mühlen waren gut beschäftigt, doch waren die Mehlpreise unlohnend, namentlich für Roggenmehl, da die Konkurrenz der Ostmüllerei nachteilig wirkte. Der Dachschieferbergbau war mäßig belebt bei rückgängigen Preisen. Die Zementfabrikation, Thonröhrenfabrikation, Korkfabrikation und die Ziegelwerke waren gut beschäftigt bei rückgängigen Preisen. Die Fabrikation von Maschinen und Armaturen erfreute sich eines vermehrten Absatzes bei besseren Preisen; ebenso war das Geschäft in der Fabrikation von elektrischen Uhren, von Drahtwaren (Stechnadeln), von Perlekränzen zufriedenstellend. Druckereimaschinen hatten einen größeren Absatz bei alten Preisen. Die Herstellung von Aufzügen und Heizungsanlagen geht besser, ebenso die Herstellung von Beleuchtungskörpern bei erhöhten Rohstoffpreisen. Die Metallkapsel- und Blechfabrikation wies unveränderten Absatz auf bei höheren Rohstoffpreisen und höheren Löhnen. Für die chemische Großindustrie war das Geschäft in Anilinfarben infolge des östasiatischen Krieges ungünstiger. Bei künstlichem Indigo zeigte sich vermehrter Absatz bei besseren Preisen. In pharmazeutischen Produkten war der Absatz befriedigend. Dasselbe gilt für Oxalsäure, Weinsäure und Zitronensäure, die in Zukunft unter den neuen Handelsverträgen leiden werden. Die Gelatinefabrikation hatte schlechten Absatz nach dem Auslande. In Desinfektionsmitteln und Phosphaten war der Absatz größer, die Preise jedoch gedrückt. Die Seifenfabrikation weist unveränderten Geschäftsgang auf. Das Geschäft in Weinen war befriedigend. Die sämtlichen Zweige der Lederindustrie erlebten in 1904 keine Besserung in ihrem ungünstigsten Geschäftsgang, der durch stets steigende Rohstoffpreise und fallende Fabrikatpreise verursacht wird. Die Wachs- und Kerzenfabrikation hatte erhöhten Absatz, doch lag sie über steigende Baumwollpreise. Die Lichtdruckfabrikation und die Pappenfabrikation konnten ihren Absatz erhöhen, aber nicht die Preise. Der Absatz von Wein hat sich verschlechtert. Der Absatz in Schaumwein, Bier, Cognac war unverändert. Essig, Apfelsin, Obstkonerven, Eierlebensmittel, Macaroni, Konserven wurden in größeren Mengen als im Vorjahr abgesetzt. Die Gemüsekonservenfabrikation litt infolge der hohen Preise für Rohstoffe.

unter den höheren Preisen für Gemüse. Die Glasmalerei, Fabrikation von Musikinstrumenten, Bettfedernfabrikation waren gut beschäftigt. Die Buchdruckereien klagten. Die Dampfmaschinenfabrikation ist zufrieden. Die Baumunternehmung in Wiesbaden erfüllt im Bau von größeren Wohnhäusern und von Villen einen Rückgang. Die Häuser waren z. T. besser wie im Vorjahre besetzt, doch ist der Ertrag der Gasthäuser nicht zufriedenstellend. Die Handelsgewerbe unseres Bezirks, leider mit Ausnahme des stark entwickelten Weinhandels, sind mit dem Geschäftsgang zufrieden, insbesondere gilt dies von den Banken, den Kreditinstituten, Expeditionsgeschäften und den verschiedenen Zweigen des Wiesbadener Kleinhandels.

* Coppel und das Berliner Ballet. Allen denen, die infolge des ungeheuren Andrangs zu der Coppel-Aufführung kein Billet erhalten konnten, wird es große Freude sein zu erfahren, daß es der Intendantur gelungen ist, das Berliner Ballet zu einem nochmaligen Gastspiel zu gewinnen. Coppel wird also mit dem Berliner Ballet am Sonntag, 21. Mai, wiederholt. Diese Vorstellung erhält noch ein besonderes Interesse dadurch, daß vor der Balletaufführung Frau Anna Schramm vom Berliner Schauspielhaus, die erst vor kurzem mit so großem Erfolg hier gastierte, ein einmaliges Gastspiel absolvieren wird, und zwar in dem Einakter „Die Diensthofen“ von Benedix.

* Der theuerste und edelste Wein des Rheingaus, 1903er Markobrunner der Kgl. preussischen Administration Prinz Albrecht von Preußen gehörig, wurde gestern in Erbach versteigert. Man erzielt für 1/2 Stüd den respektablen Preis von 12300. 1/2 Stüd 1904er Markobrunner gelangte ebenfalls zur Versteigerung und brachte 10000. Die Weine sind für den Kaiserlichen Hof in Berlin versteigert worden.

* Das Internationale Lawn-Tennis-Turnier Wiesbaden 1905. Wenn auch gestern hier und da die Sonne von dunklen Wolken verdeckt war, so hat sie doch den Sieg über Jupiter Pluvius davongetragen. Sämtliche auswärtigen Spieler waren pünktlich auf dem Tennisplatz erschienen und zeigten, trotzdem unser Turnier ja verhältnismäßig früh in der Saison liegt, einen hervorragenden Stil. In den Nachmittagstunden hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, die mit größtem Interesse den einzelnen Wettkämpfen, die zum Teil äußerst spannend verliefen und manche Ueberwindung brachten, folgten. Alles in allem wurden gegen 40 Wettkämpfe ausgetragen und das Turnier somit verhältnismäßig gut gefördert. Im Herren-Einzelkampf um den Wiesbadener Pokal siegte R. Schmidt-Anag über A. Gaffner, W. Howard über B. Meisland, J. Bürger über Leutnant Dufier, W. Gladky über Graf Grote, F. Prange über von Barpart, de Strube über E. Anthes, W. Lange über J. Magnus, von Müller über D. Widmann, A. Simon über de Bruyn und G. von Schneider über E. A. „Dolph“, A. Gammacher über W. Müller. In der Reiterkategorie von Wiesbaden kamen W. Howard gegen E. Richard, A. Gaffner gegen Leutnant Dufier, von Müller gegen J. Magnus und Bürger gegen L. Rudolph, Dr. Keresheimer gegen S. Edwards, A. Gammacher gegen Freiherr von Bissing, A. Simon gegen A. von Barpart, Schmidt-Anag gegen Blöder, Dr. Freie gegen M. Aufschlager in die zweite Runde. Freisheim schlug in der ersten Runde Prange, in der zweiten Runde von Schneider, Equil in der ersten Runde E. A. „Dolph“ und de Strube D. Widmann. Im Damen- und Herren-Doppelkampf ohne Vorgabe gewonnen Frau Dr. Keresheimer und W. de Gladky nach interessantem Kampfe gegen Fräulein M. Solzappel und J. Bürger. Im Einzelkampf mit Vorgabe für Herren, Klasse B, schlug J. Prange Freiherr von Bissing, Dr. Freie, Leutnant Frankensfeld, Dr. Bismarck, W. T. Clark von Seidlitz und Prange Leutnant Frankensfeld. Im Damen-Einzelkampf mit Vorgabe kamen Miß Thompson gegen Fräulein Seemann, Fräulein Verton gegen Fräulein Leoni, Miß Salzbach gegen Mrs. Keresheimer in die zweite Runde. Die Wettkämpfe begannen Vormittags um 10 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

* Sacco hat nun 17 Tage des Hungerns hinter sich und bleibt nur noch eine Woche hungern in seinem Häuschen, um dann wieder zum geregelten Leben zurückzukehren. Sacco befindet sich vollständig wohl und man sieht ihm keinesfalls die gebotenen Entbehrungen an. Sehr freut er sich, wenn man ihm Gelegenheit zur Unterhaltung bietet. Nur noch 5 Tage ist den Interessenten Gelegenheit gegeben, den willensstarken Mann zu sehen. Sein Bulletin vom 16. Tage lautet: Temperatur 36,4, Puls 75, Atmung 23. Sacco genoss 2 1/2 Tassen Selterswasser und rauchte 5 Cigarren und 4 Cigaretten.

* Weggewechsel. Das Hotel Wlad mit Nebengebäuden in der Wilhelm- und Taunusstraße, früherer Besitzer Gärtnner, ist für 2400000 M. an Herrn Dachdecker Beckel hier verkauft worden.

* Einwas für Wirthe. In vielen Wirtshäusern sind sog. Ring-Schleuder-Apparate aufgestellt. Von allen den Wirthen, welche diese Apparate führen, war sich wohl nicht einer bewußt, daß er deshalb unter Umständen wegen Falschspiel eines Glücksspiels in öffentlichen Lokalen gerichtlich bestraft werden und seine Konzession einbüßen kann. So hatte der Schneider Heinrich Anton Engel von Frankfurt letzten Sommer verschiedene Apparate in Kneipen aufgestellt. Irigend jemand hatte hier den Verwahrer gespielt, denn Engel sowohl wie die 4 Wirthe, bei denen seine Apparate standen, wurden vor Gericht citirt. Die Wirthe kamen vor der Strafkammer noch einmal ohne Strafe fort. Engel, welcher wegen Hinterziehung der Wandergewerbesteuer und sträflichen Eigennutzes zur Rechenschaft gezogen war, mußte den doppelten Betrag der hinterzogenen Gewerbesteuer mit 100 bezahlen und erhielt außerdem 3 A Geldstrafe.

* Selbstmord. Der Chefarzt vom Roten Kreuz, Dr. Moser, der bekanntlich vor einigen Tagen durch Aufschneiden der Pulsader einen Selbstmordversuch machte, hat sich heute die Schlagader des linken Beines geöffnet und ist an dem erlittenen Blutverlust gestorben. Wie hartnäckig der Verstorbenen seinen Selbstmordgedanken verfolgt hat, ist daraus ersichtlich, daß er sich diesmal in seiner Wohnung eingeschlossen hat. So konnte er in der Ausführung seines Vorhabens nicht gestört werden, wie es beim ersten Mal der Fall war.

* F. Biebrich, 16. Mai. Den Schluß der Kircheneinweihung bildete gestern ein Festessen im Hotel Bellevue, an dem 185 Personen teilnahmen. Die Ansprachen erstattete Herr Konsistorialpräsident Dr. Ernst, welcher ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Herr Pfarrer Stahl toastete auf den Großherzog von Luxemburg, von welchem Herr Biebrich ein Telegramm empfangen war.

Herr Regierungsrath Petersen spielte in seiner Rede auf den zwischen der Kirchengemeinde und dem Fiskus schwebenden Prozeß an und meinte unter lautem Bravo der Anwesenden, daß der Fiskus recht gerne die neue Kirche an sein warmes Herz nehmen und die Kosten zahlen wolle. Herr Bürgermeister Vogt gab seiner Freude über das schöne Gotteshaus namens der Gemeinde Ausdruck und sprach dem Förderer und Ausführer des Projektes, Herrn Pfarrer Dr. Gerbert den Dank der Stadt aus. Damit waren keineswegs die Reden erschöpft; es war um 6 1/4 Uhr Abends, als das Festessen und die Ansprachen zu Ende waren. Abends um 8 1/2 Uhr fanden sich zahlreiche Mitglieder der ev. Gemeinde in der Turnhalle zu einem Gemeindeabend zusammen. — Herrn Maurermeister Joh. Winkler, welcher die Maurerarbeiten an der Kirche ausführte, wurde der Kronenorden 4. Klasse verliehen. Weitere Ordensauszeichnungen aus dem Anlaß der Kirchen-Einweihung stehen noch aus. Herrn Fabrikanten, Kirchenvorsteher Dr. A. Beck wurde der Titel „Professor“ verliehen.



Sitzkammer-Sitzung vom 16. Mai 1905.

Vergehen gegen das Musterungsgesetz

Der Instrumentenmacher Gustav Reinhold von hier, hatte bevor er nach Wiesbaden kam, ein Jahr bei einem Instrumentenmacher in Mainz gearbeitet und dabei dessen Fabrikation kennen gelernt. Dem Mainzer war u. a. ein Resonanzboden für Trommeln gefertigt worden. Als jedoch eines Tages bei Reinhold jemand einen solchen Resonanzboden bestellte, fertigte er, obwohl er die Rechte des Mainzer Concurrenten kannte, einen solchen selbst an. Dadurch hat er sich strafbar gemacht. Er wird zu 10 A Geldstrafe und Publikation des Urtheils verurtheilt.



Abfahrt des Kaisers nach Wiesbaden.

Mech, 16. Mai. Reichskanzler Graf Bülow ist heute früh mit dem Kaiser zusammen abgereist. Er begleitet den Kaiser nach Wiesbaden.

Die Fahrt der italienischen Königin-Witwe nach Wiesbaden.

Stuttgart, 16. Mai. Die Königin-Witwe Margherita von Italien ist am Sonntag Nacht 11 Uhr hier eingetroffen und heute Vormittag 10 Uhr nach Wiesbaden weiter gefahren.

Die Unruhen in Rußland.

Petersburg, 16. Mai. In dem Arbeiterviertel Wassili Ostrow haben die Wädereisellen den Ausstand erklärt. Seit Donnerstag sind zahlreiche Arbeiter in allen Gegenden Rußlands verhaftet worden, in Petersburg über 1200.

Odesa, 16. Mai. Die Arbeiterschaft hat hier und in der Umgegend, ebenso in Baku, den Generalstreik proklamiert.

Der ruhlich-japanische Krieg.

London, 16. Mai. Die „Daily Chronicle“ aus Hongkong vom 15. ds. meldet, wurden auf der Höhe von Gab Rod (Hongkong) in vergangener Nacht zwölf Kriegsschiffe gesichtet, deren Lichter verlöscht waren. Die Nationalität und Bestimmung der Schiffe blieb unbekannt.

London, 16. Mai. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio vom 15. ds.: Während eines Sturmes, der mehrere Tage lang wüthete, ist der Hilfskreuzer „Nellio Maru“ auf der Höhe von Japan auf ein Riff aufgelaufen und beschädigt worden. Drei Dampfer sind mit den Rettungsarbeiten beschäftigt. — Einem norwegischen Dampfer zufolge, der am 12. Mai in Rojki angekommen ist, wurde unter 33,15 Grad nördlicher Breite und 129,20 Grad östlicher Länge Geschütze Feuer gehört und eine durch Schiffe verursachte Erschütterung wahrgenommen; doch war infolge Nebels die Aussicht beschränkt. Ein nach der angegebenen Richtung fahrendes japanisches Torpedoboot wurde gesichtet. Es wurde festgestellt, daß die baltische Flotte auf französischem Gebiet eine Station für drahtlose Telegraphie errichtet und mit Hilfe derselben Nachrichten über Saigon nach Petersburg gesandt hat.

Elektro-Notationsdruck aus Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Dommert & Co. Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Köstel, beide zu Wiesbaden.

Tel. 3046 Photographie C. H. Schiffer, Taunusstr. 4.

Zum bevorstehenden Besuche
Ihrer Majestät
empfehlen
Fahnen und Flaggen
aller Nationen,
Illuminations-Artikel und
Feuerwerk.
Wiesbadener Fahnen-Fabrik
Wilhelm Hammann
1312 Friedrichstraße 25.
Keine Niederlage, sondern eigene
Fabrikation hier am Platze.

Kaufgeluche

kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G. 101 an die Exp. d. Bl. 7958

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

W. te Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmanufaktur, Heinenstraße 6. 1556

Tausch!

Tausche mein Haus in Mainz m. einem Haus in Wiesbaden oder Umgebung. Off. u. M. G. 911 im Verlag abgeben. 911

In Mainz

1 Haus mit Biergeschäft und en gros dabei, Umsatz ca. 50 000 Mk., ist mit möglicher Anzahlung von 6-8000 Mark nur an tücht. Leute zu verkaufen. Offerten unter P. P. 916 im Verlag abgeben. 916

In Mainz

1 Haus mit Restauration in der Nähe des Theaters zu verkaufen, event. Lokal zu vermieten. Offert. unter A. B. 914 im Verlag abgeben. 914

Kaufe sofort

ein Haus, welches sich gut vermietet. Off. u. M. Preis u. F. F. im Verlag abgeben. 944

In Mainz

1 Haus mit Schweinefleischerei zu verkaufen. Anzahlung möglich. Offerten u. R. R. 909 an die Exp. d. Bl. erbeten. 909

Sichere**Existenz!**

Ein nachweislich gutgehendes Manufakturwaren-Geschäft,

hoh. Nutzen abwerfend, in anderer Unternehmung halber bald oder später zu ver. Circa 15,000 Mk. erforderlich.

Fr. Off. „S. A. 1048“ an die Exp. d. Bl. 900

Ein Kriegshund

echte Rasse, 4 Mon. alt, b. zu verkaufen bei M. Beck, Fuhrmannstr. in Wiesbad. Wiesbadenerstr. 105.

Schon gezeichnete Karpfische, kleine R., billig zu verkaufen Eleonorenstraße 5. 715

Verrasteter Karpfischer,

guter Hofhund, sof. zu ver. 837 Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 26.

Ein sehr wack. Hund,

Griffon zu verkaufen Viehbr. Salzstraße 6. 946

2 Vierbeinerhunde, reine Rasse,

1 1/2 J. alt, Praktiker, sehr geeignet zum Bewachen von Villen, preiswert zu ver. Abkammerungs-attest aus der Jucherei vorhanden. Off. u. R. 2316 an d. Exped. post in Heide a. Rh. 945

Ein Stamm Vegetarier, auch

2 Zwerghühner wegen Baueveränderung zu verkaufen. Röh. in der Expedition d. Bl. 1605

W. Karren zu verkaufen

W. Karren zu verkaufen Sedanstraße 2. 1419

2 Federrollen, 50 u. 25 Str., zu

ver. Dr. Dr. Dr. 34. 7466

Federrollen

2 neue, 35-40 Str. Tragkraft versch. Fabr. u. 15-20 Str. Tragkraft, eine st. Rolle für Efel oder Poma, auch als Handrolle billig zu ver. Dr. Dr. Dr. 101a. 9614

Ein lein. Federrolle, 15-20

Str. Tragkraft, billig zu ver. Neugasse 14, in Heide. 889

Neuer Schnepfarten zu ver-

kaufen Heidebrunnstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

W. gebautes Haus, Hof, Scheuer,

Stallung, Garten und Zuckerb. zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Röh. im Verlag dieses Blattes. 902

Neue Federrolle, 35-40 Str.,

ein- und zweipännig zu fahren, preiswert abzugeben Heidebrunnstraße 6. 832

1 neuer Schnepfarten,

1 geb. Federrolle, 1 geb. Fuhrwagen zu vl. Weidstr. 10. 9208

Neue Federrolle,

ein- und zweipännig zu fahren, preiswert abzugeben Heidebrunnstraße 6. 832

W. erhalt. Gartengehäude,

ca. 150 qd. Meter, und eine Holzbohle zu ver. Röh. Kaiser-Friedrich-Ring 74. 3. St. 4090

W. für Bäder u. Konditorei

Gemahlene Kaffeebohnen sehr frisch zu haben, per 100 kg. 40 Pfg. Konditorei Heidestr. 4. 1075

W. erhalt. Gartengehäude

ca. 150 qd. Meter, und eine Holzbohle zu ver. Röh. Kaiser-Friedrich-Ring 74. 3. St. 4090

W. für Bäder u. Konditorei

Gemahlene Kaffeebohnen sehr frisch zu haben, per 100 kg. 40 Pfg. Konditorei Heidestr. 4. 1075

Für Wirthe. Windfänge

Schreiben, fast neu, billig zu ver. Anzeigen von 12-3 Uhr am Remertthor 7. 1508

1 neue Trompete B preiswert zu ver. Röh. Heidestr. 2, Heidebrunn. 1437

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. u. 3 Kissen zu verkaufen Dr. Dr. Dr. 24. Baden. 1557

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 19. Mai 1. J.,
nachmittags 4 Uhr,in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag der Stadtverordneten Dr. Alberti und Dr.
Heymann: „Die Stadtverordneten-Versammlung möge den
Magistrat ersuchen,a) die Einführung einer obligatorischen Kurkarte in
Erwägung zu ziehen und der Stadtverordneten-
versammlung eine entsprechende Vorlage zu
machen;b) zu dem Zweck die Vorschriften und Erfahrungen
möglichst zahlreicher anderer Kurstädte bezüglich
der Erhebung der Kurkarte festzustellen;c) die Vorarbeiten derart zu fördern, daß die Ein-
führung der Kurkarte gleichzeitig mit der Eröff-
nung des neuen Kurhauses erfolgen kann.

2. Aenderung des Abfertigungstaxen für Geflügel. Ver. F. A.

3. Ankauf von Grundstücken im Distrikt Hammerthal.
Ver. F. A.

4. Desgleichen im Welltrichthal. Ver. F. A.

5. Unentgeltliche Rückgabe einer an die Stadtgemeinde
abgetretenen Grundfläche an der Winklerstraße. Ver. F. A.6. Entwurf eines neuen Tarifs für das Begräbnis-
wesen. Ver. F. A.7. Bewilligung eines in dem Etat für 1905 nicht vor-
gesehenen Ruhegehaltsbetrages für Rechnung der Kurkasse.
Ver. F. A.8. Verlegung eines Pflanzens von der Dogheimerstraße
nach dem oberen Teile der Möderstraße und ein hierauf be-
züglicher Einspruch von Anwohnern der Möderstraße. Ver.
B. A.9. Festlegung der Einheitspreise für die Kanalan-
schlüsse pro Rechnungsjahr 1905. Ver. B. A.10. Fluchtlinienplan einer Verbindungsstraße zwischen
Mainzerstraße und Bahnhofsterrain. Ver. B. A.11. Aenderung des Fluchtlinienplans einer von der
Platterstraße westlich abzweigenden Seitenstraße.

12. Fluchtlinienplan der Nikolastraße.

13. Beteiligung der Stadtgemeinde mit 5900 M. an
den Ausführungskosten eines Projektes, betr. Zusammen-
legung von Thermalquellen in den Grundstücken H. Weber-
gasse 10 und Langgasse 51/53 zu einem gemeinsamen Quellen-
ablauf, der den Namen „Dreilikenquelle“ erhält.14. Verkauf des städt. Hausgrundstücks Emserstraße 45
nebst Bauplatz, auf Grund stattgehabter Versteigerung.15. Austausch von städtischem Gelände am Rondel
gegen solches der evang. Kirchengemeinde im Distrikt „Auf
der Salz“.16. Unentgeltliche Ueberlassung von 6 a 40 qm städt.
Gelände an der Gustav-Adolfstraße an den Wiesbadener
Krippen-Verein.17. Verzeichnis der auf das Rechnungsjahr 1905 zu
übertragenden Restkredite aus 1904.18. Neuwahl eines Schiedsmanns und dessen Stell-
vertreter für den 4. Bezirk.19. Ergänzung der grundsätzlichen Bestimmungen über
Rentenbezug aus der Pensionskasse für städtische Angestellte,
Bedienstete und Arbeiter.20. Antrag auf Errichtung einer vierten etatsmäßigen
Tierarztsstelle bei der Schlachthausverwaltung und Anhörung
der Stadtverordneten-Versammlung über die Anstellung des
Tierarztes M. Meyer.21. Festlegung der pensionsfähigen Dienstzeit des auf
seinen Antrag am 1. November 1905 mit Ruhegehalt zu
entlassenden Branddirektors Scheurer.22. Regelung der Gehaltsverhältnisse des Brandmeisters
Stahl für den Fall der Bestätigung seiner Ernennung zum
Branddirektor, sowie Errichtung der Stelle eines Feuerwehr-
Wachmeisters.23. Antrag des Magistrats auf feste Anstellung des
Direktors der Licht- und Wasserwerke D. Halbertsma.
Ver. D. A.

Wiesbaden, den 15. Mai 1905.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

Verdingung.

Die Ausführung der Schmiedearbeiten (Vos I—IV)

für die „Chirurgische Abteilung der Krankenhaus-
Erweiterungsarbeiten“ zu Wiesbaden soll im Wege der
öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Stadt. Verwaltungsgebäude,
Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die
Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von
dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von
50 Pf. bezogen werden.Verschlossene und mit der Aufschrift „G. A. 26
205“ versehen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 30. Mai 1905,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung
der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter.Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten
Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berück-
sichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage

Wiesbaden, den 15. Mai 1905.

1645 Stadtbauamt, Abt. für Hochbau.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 17. Mai 1905.

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

1. Choral: „Gott des Himmels und der Erden“ Boieldieu.

2. Ouverture zu „Johann von Paris“ Meyerbeer.

3. Duett aus „Die Hugenotten“ Faust.

4. Märchen aus schöner Zeit, Walzer Titt.

5. Serenade für Flöte und Horn Joh. Strauss.

6. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Waldteufel.

7. Alles oder Nichts, Polka

Mittwoch, den 17. Mai 1905.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Wallonen-Marsch Jos. Strauss.

2. Ouverture zu „Pariser Leben“ Offenbach.

3. „Gute Nacht, fahr wohl“, Lied Kücken.

4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner.

5. „Unsere Edelknaben“, Walzer aus „Ein
Hoch- und Deutschmeister“ Ziehrer.

6. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.

7. Ungarische Tänze No. 5 und 6 Brahms.

8. La belle Amazone, Charakterstück Löschhorn.

Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

1. Postmarsch E. Wenzel.

2. Ouverture zu „König Stephan“ Liszt.

3. VI. ungarische Rhapsodie Liszt.

4. Melodie Rubinstein.

5. Thüringische Fest-Ouverture Lassen.

6. Frühlingstimmen, Walzer Joh. Strauss.

7. Fantasie aus Weber's „Freischütz“ van der Voort.

8. Erzherzog Ferdinand Carl-Marsch J. F. Wagner.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 20. Mai 1905, ab 8 Uhr Abends:

Bei aufgehobenem Abonnement.

Frühlingsfest und grosser Ball

im Garten

und in dem blumengeschmückten Saal.

Anzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen.

Illumination des Kurgartens.

8 Uhr: Beginn des

Doppel-Konzerts

im Kurgarten.

Etwa 9 1/2 Uhr: Beginn des

Balles.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Die Blumen-Arrangements werden ausgeführt von der Firma

A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- und Handels-
gärtner dahier.

Während des Balles:

Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens.

Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-, Fremden- u.
Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten
am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstem-
pelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8 1/2 Uhr beginnend
— nur grosser Ball statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Park reserviert und ist
von da ab der Aufenthalt: daselbst und den Sälen, einschliesslich
derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten
zum Frühlingsfeste und Balle gestattet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. Mai 1905, Mittags

12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungstokale Bleich-
straße 5 hier:

1. freiwillig: 1 Schraubenschneidmaschine, 1 Ringloch;

2. zwangsweise: 16 Bände Meyers Conversations-
lexikon, 1 Fernrohr, 1 Garnitur (1 Sofa u. 4 Sessel),
1 Schrank, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sekretär-
schrank, 1 Stange, 1 Bohrmaschine mit Bohrer, 40 Mr.
Schneefänge, 3 Schraubstöcke, 150 Dachhaken, 120
Schneefangeisen und eine Partie Hausgeräte
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung

1667 Meyer, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Mittwoch, den 17. Mai 1905, nachmittags 1 Uhr.

werden in dem Versteigerungstokale, Kirchstraße 23, dahier:

2 Büffels, 1 ovaler Tisch, 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Chaise-
longue, 1 Herrenschreibtisch, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1
Verfisch, 1 Konsolenschrank, 1 Steile Brandstiege, 1 zweifach.
Kleiderschrank, 3 Spiegel und 2 Bilder
gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 16. Mai 1905.

1653

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Magnetiseur

(beste Referenzen) möchte noch gerne einige Patienten behandeln.

Ruhes unter M. C. 305 an die Grub. d. St.

1659

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Meine verehrten Mitbürger werden höflichst ersucht,

aus Anlaß der Anwesenheit Seiner Majestät des Deutschen
Kaisers in Wiesbaden die Straßen rein zu halten und zu
sägen.

Sonnenberg, den 16. Mai 1905.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. S. Rauch.

Mittwoch, den 17. Mai 1905.

244. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 18. Male:

Robitah Der Kilometerfresser. Robitah.

Schwank in 3 Akten von Curt Kray.

Regie: Alwin Unger.

Otto Angelberg Gustav Schulze.

Minna, seine Frau Sofie Schenk.

Rary, deren Nichten Ede Neuman.

Trude, deren Nichten Ede Neuman.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Hans Forster, Rary's Mann Hubert Bartel.

Weisswein 1/1 Fl. 37 Pf.

Vollheimer Fl. 45 Pf.
Hallgartner u. Hackenh. 50
Laubenheimer 55
Oppenheimer 60
Niersteiner 65

Moselwein Fl. 42 Pf.
Moselkern 50
Ellerer 55
Erdener 65
Cardener 75

Rotwein 1/1 Fl. 40 Pf.

Hämatosis 45 Pf.
Orig. Rotwein 60
Marea Gracia 70
Medoc Type 75
Chateau la Ferling 80

Prima Samos Muscat, } Fl. 75 Pf.
Medizinalwein, }
desgl. Tokayer 120
Originalflasche 90
Red old Port 100
Malaga, hell u. dunkel 125

Preise verstehen sich bei 12 Flaschen und Mehrabnahme, einzelne Fl. à 5 Pf. teurer, ohne Glas.
Probieren Sie die Qualität meiner Weine, die, obwohl billig, von Kennern als unübertroffen anerkannt werden.
C. F. W. Schwanke Nachf., Wiesbaden, **Schwalbacherstr. 43.** Telefon 414. 667

Wittwer, gut sitzierter Arbeiter, 34 Jahre alt, Vater von 2 Knaben, 6 und 6 Jahre alt, sucht, zwecks Heirat, ein ev. Mädchen in ähnlichem Alter. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Näheres u. L. Nr. 6 in der Exped. d. Bl. 947

Für die Reise.
Ich mußte meinen Laden räumen, verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Stub-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in ächten Holzplatten und anderen Materialien. Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in Is. Leder, Altkorn u. Kunststoffen, Portemonnaies, Brief-, Brief- u. Cigarrentaschen, Hand-, Kn.-u. Umh.-Taschen, Plaidbäl, Plaidriemen, handgenähte Schürzen, Hundegeschirre etc. etc. zu staunend bill. Preisen. **Neugasse 22. 1 Stiege hoch.** 1662

Abbruch Hochstraße 2
gute alte Backsteine billig abzugeben. 1661

Ein junges Mädchen
sofort zum Nähen gesucht. Näh. Fahnstraße 19, 3. r. 1663

Schöner junger Esel billig zu verkaufen. Näh. Seidenstraße 16, 5. H. 1665

Adelheidstraße 16, groß, leeres
Kronspitzzimmer zu verm. Näh. Boden. 1660

Gödenstr. 10, 2. L., schön, gr.,
leeres Zim. mit sep. Eing. an best. Herrn od. Dame mit Frühstück, event. Pers. z. verm. 1666

Merzigstr. 45, Mittl., 2 Tr. L.,
findet 1 anst. lg. Mann ichönes Logis. 1654

1 Bett, fast neu, best. aus Bett-
stelle, Spr., Metall, Matr. und Keil 33 Mt. eis. Bett mit neuer Einlage 10 Mt. zu verk. 1657
Drauenstraße 27,
Bett., rechts.

Wassers Haus m. gütigender
Wirtschaft mit Metzgerei, 1 Morgen Weinberg, Reg. Bahn u. L. w., mit 11. Anzahl. zu verk. Off. u. M. G. 1450 an die Exped. d. Bl. 1650

Beischstr. 23, 5. H., 11. Boden,
2 Mann. und Küche an 11. Familie zu verm. 1652

Schloßstr. frei, Kdierstraße 60,
5. H., bei West. 1614

Reinl. Arbeiter evg. Schlafstelle
Schwalbacherstr. 59, 2. 1613

3 bezw. 4 sch. 2. Zim.-Wohn. m.
Küche u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. b. P. Kappes, Dohrheim, Viebrückerstr., Nähe der Straßenmühle. 1615

Freundl. Zimmer für Tage od
dauernd preisw. zu verm. 1648 Sedanstr. 1, 1. links.

Ungezieres möbl. Zimmer zu
vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1637

Eine Partie
guter Zigarren
werden zu Mt. 2.80 u. Mt. 3.80
per 100 St. verkauft bei 386
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Bloc.

Tücht. Monatsfrau gef. 8 h.
11 Uhr Vorm. (Vohn 15 Mt.).
1656 Biemarck-Ring 12, 2. r.

Für einen intell. Jungen suche
Stelle als Bitt od. Diener bei
einer Herrschaft. Offert. unt. H.
S. bittet man in der Exped. die.
Bl. abzugeben.

Als Vertreter einer Möbelfabrik
habe verschiedene Betten von
einfachen bis zu den feinsten, sowie
Vertikons, Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel, Taschenuhren,
Waschkommoden, einzelne Sprung-
rahmen u. Matratzen etc. sehr billig
auf Teilzahlung mit kleiner An-
zahlung abzugeben. 1655
H. Schwab,
Drauenstr. 27. G., P.

Mädchen
können das Kleiderm. gründl. erl.
Kirchgasse 17, 1 Tr. 1664

Kanarienhahn
gelb, entkoben. Gegen Belohn.
abz. Biemarckstr. 24, 1. 1651

Antiker großer
Spiegel,
75x86 cm, aus einer ersten Kunst-
gewerkl. Anstalt kommend, ist preis-
wert zu verkaufen. Besonders
passend für Hotelzimmer und groß.
Salons. Wirklicher Gelegen-
heitskauf. Adresse in der Exp.
des Wiesbad. General-Anz. zu er-
fahren. 678

Antiker großer
Spiegel,
75x86 cm, aus einer ersten Kunst-
gewerkl. Anstalt kommend, ist preis-
wert zu verkaufen. Besonders
passend für Hotelzimmer und groß.
Salons. Wirklicher Gelegen-
heitskauf. Adresse in der Exp.
des Wiesbad. General-Anz. zu er-
fahren. 678

Für Brautleute.

Gut gearbeitete Möbel,
meist Handarbeit, wegen Er-
sparnis der hohen Laden-
miete sehr billig zu ver-
kaufen: Stoff-Betten 45-150
Mt., Bettst. 12-50 Mt., Kleiderschr.
(mit Aufsatz) 21-70 Mt., Spiegel-
schränke 30-90 Mt., Vertikons
(poliert) 34-60 Mt., Kommoden
20-34 Mt., Küchenschr. 23-38 Mt.
Sprung. 18-25 Mt., Matr. in
Seergas, Wolle, Afris und Haar
40-60 Mt., Dedbetten 12-30 Mt.,
Sophas, Divans, Ottomane 20
bis 75 Mt., Waschkommoden 21 bis
60 Mt., Sopha- und Auszugstische
15-25 Mt., Küchen- u. Himmertische
6-10 Mt., Stühle 3-8 Mt.,
Sopha- und Veielerpiegel 5-50 Mt.,
u. L. w. Große Lagerräume.
Eigene Werkst. Frauen-
straße 19. Transport frei.
Nach Aufwands ver. Auto-
mobil. Auf Wunsch Zah-
lungs-Erleichterung. 486

Alle und neue Bücher aller
Art, gleichviel in welcher
Sprache, Schriften über Religion,
alte nassauische Kalender u. dergl.
kaufst meist geg. Vorzahlung das
Mitteldeutsche Antiquariat, Wies-
baden, Bärenstraße 2. 4296

Steppdecken
werden nach den
neuesten
Mustern
und zu billigen Preisen angefertigt.
sowie Wolle geschluppt. Näheres
Michelberg 7, Nordl. 9663

Weinfässer,
frisch geleast, in allen Größen z.
haben. Albrechtstr. 32. 7698



Büreau: Rheinstr. Nr. 12.
Telephon: Nr. 12. Nr. 2376

(Verpackungsabteilung.)

für
Fracht- und Eilgüter.)
übernimmt:

Einzelsendungen:
Porzellan, Glas, Haus-
rath, Bilder, Spiegel,
Figuren, Lustres, Kunst-
sachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder,
lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu
versenden und zu
versichern

gegen
Transportgefahr.
Leihkisten
für Pianos, Hunde und
Fahrräder. 2166

Zwetschenkraut,
Pfd. 20 Pfg., u. 25 Pfg.

Altstadt-Consum
31 Rheingasse 31. 1460

FAVORIT



Mit einer bisher nicht gekannten Leichtigkeit
und Sicherheit kann jede Dame, jede
Schneiderin mit Hilfe der Favoritschnitte
Kleidung von vorzüglichem Sitz und
höchster Eleganz herstellen. 10000 glänz.
Anerkennungen, vielfach prämiert. Jede
Dame verlange das Reichh. Modenalbum
u. Schnittmusterbuch (frei nur 60 Pf.) so-
wie Schnittmuster von der hiesig. Verkaufsstelle
Car. Hemmer, Wiesbaden, Langgasse 34.
Intern. Schnittmanufaktur, Dresden-X

Die Arbeitsstelle des

Nass. Gefängnisvereins,
Schiersteinerstraße 110/12,
unter der Zimmermanns-Hausung,
empfiehlt 999
Pfeifen-Anzündholz à 20 Mt. 1.
Buchen-Holz à 10 Mt. 1. 70
Teppiche werden gründlich
gefloßt und gereinigt.
Bestellungen zu richten an Ger-
walter Fr. Müller, Erbacher-
straße 2, 1. r., selbst, Hauswart
des Männerzells. Telefon.

Fernsprecher No. 770.

Wiesbaden, den 14. Mai 1905,
Adelheidstrasse 34.

P. P.

Hiermit beehre ich mich mitzutellen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

F. WEIS

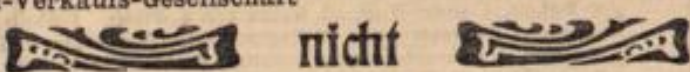
eine

Kohlen-, Cots- und Brennholzhandlung

errichtet habe.

Durch meine 14-jährige Tätigkeit bei der hiesigen Firma A. MOMBERGER bin ich mit der Branche vollständig vertraut
und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Ich gehöre der hiesigen Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft



nicht

an und bin in der Lage, vorteilhafte Offerte unterbreiten zu können.

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, dass mein neues Unternehmen Unterstützung finden wird, halte ich
mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen und zeichne

mit Hochachtung

F. Weis.

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 115.

Mittwoch, den 17. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Ordnung

für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken im Bezirk der Stadt Wiesbaden.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 3. März 1905 wird für die Stadt Wiesbaden folgende Steuerordnung erlassen.

§ 1.

Jeder nicht unmittelbar auf Erbschaft (§§ 1922 bis 1941 B. G. B.) beruhende Wechsel des Eigentums an einem im Wiesbadener Gemeindebezirk belegenen Grundstück oder Grundstücksanteil unterliegt einer Steuer von 1 1/2 pSt. des nach § 2 zu berechnenden Wertes.

§ 2.

Die Steuer wird nach dem gemeinen Wert des Grundstücks zur Zeit des Eigentumswechsels berechnet, bei Zwangsversteigerungen nach dem Betrag des Meistgebots, zu welchem der Zuschlag erteilt wird, mit Einschluß der vom Erwerber übernommenen Lasten und Leistungen.

In keinem Fall darf ein geringerer Werth versteuert werden, als der zwischen dem Veräußerer und dem Erwerber bedingene Preis mit Einschluß der vom Erwerber übernommenen Lasten und Leistungen und unter Zurechnung der vorbehaltenen Rückungen. Die auf dem Gegenstand haftenden gemeinen Lasten werden hierbei nicht mitgerechnet; Renten und andere zu gewissen Zeiten wiederkehrende Leistungen werden nach den Vorschriften des Gesetzes, betreffend die Erbschaftsteuer vom 30. März 1873 und 19. Mai 1891, §§ 15 bis 19 und vom 31. Juli 1895, Artikel 1, Nummer 2, kapitalisiert.

Erfolgt der Eigentumswechsel auf Grund einer Schenkung unter Lebenden, insbesondere auch einer remuneratorischen oder mit einer Auflage belasteten Schenkung, so ist die Steuer nach dem Betrag zu entrichten, um den der Veräußerer durch den Erwerb des Grundstücks reicher wird. Für die Berechnung dieses Betrages sind die vorstehend erwähnten Vorschriften des Gesetzes, betreffend die Erbschaftsteuer, entsprechend anzuwenden.

§ 3.

Für die Zahlung der Steuer haften Erwerber und Veräußerer als Gesamtschuldner.

Siebt einem der Steuerpflichtigen nach den landessteuergesetzlichen Vorschriften ein Anspruch auf Befreiung von der Abgabe zu, so ist von dem anderen Teil die Hälfte der Abgabe zu entrichten.

Abweichende Vereinbarungen sind der Veranlagungsbehörde gegenüber unverbindlich.

Bei Grundstücksvererbungen im Zwangsversteigerungsverfahren ist die Steuer von demjenigen zu entrichten, welchem der Zuschlag erteilt ist. Ist dieser eine von der Zahlung des Stempels befreite Person (§ 5), so kommt eine Steuer nicht zur Erhebung; ist er ein Hypotheken- oder Grundschuldgläubiger, so wird die Steuer nur dann erhoben, wenn der Zuschlag auf Grund eines höheren Gebots geschehen ist, als zur Wahrung der Rechte nötig gewesen wäre.

§ 4.

Erfolgt die Auflösung eines Grundstücks auf Grund mehrerer aufeinanderfolgender Veräußerungsverträge von dem ersten Veräußerer an den letzten Erwerber, so werden die Erwerbspreise der sämtlichen Veräußerungsgeschäfte aufeinander gerechnet und in ihrer Gesamtsumme der Besteuerung zu Grunde gelegt. Die Veranlagung der Steuer geschieht sodann in der Weise, daß die Berechnungen gemäß § 1—2 für jeden Veräußerungsvertrag vorgenommen und die so ermittelten Sätze zu einer Steuersumme zusammengefaßt werden.

Beurkundungen von Uebertragungen der Rechte des Erwerbers aus dem Veräußerungsgeschäfte, sowie die Beurkundungen nachträglicher Erklärungen der aus einem Veräußerungsgeschäfte berechtigten Erwerber, die Rechte für einen Dritten erworben oder die Pflichten für einen Dritten übernommen haben, werden wie Verträge behandelt.

Dat jedoch der erste Erwerber das Veräußerungsgeschäft nachweislich auf Grund eines Vollmachtsauftrags oder einer Geschäftsführung ohne Auftrag für einen Dritten abgeschlossen so unterliegt diese Veräußerung nicht der Umsatzsteuer.

Für die Steuer haften der erste Veräußerer und der letzte Erwerber als Gesamtschuldner.

§ 5.

Die Steuer wird nicht erhoben, wenn einer oder mehrere von den Teilnehmern an einer Erbschaft das Eigentum eines zu dem gemeinsamen Nachlaß gehörigen Grundstücks erwerben. Zu den Teilnehmern an einer Erbschaft wird auch der überlebende Ehegatte gerechnet, welcher mit den Erben des verstorbenen Ehegatten gütergemeinschaftliches Vermögen zu teilen hat.

Im übrigen finden wegen der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen die Bestimmungen der Landesgesetze über den Erbschaften- bzw. Schenkungssteuern entsprechende Anwendung.

§ 6.

Bei Eigentumsvererbungen, die zum Zwecke der Teilung der von Miteigentümern gemeinschaftlich besessenen Grundstücke außer dem Fall der Erbengemeinschaft (§ 5) erfolgen, kommt die Steuer nur insoweit zur Erhebung, als der Wert des dem bisherigen Miteigentümer zum alleinigen Eigentum übertragene Grundstücks mehr beträgt, als der Wert des bisherigen ideellen Anteils dieses Miteigentümers an der ganzen zur Teilung gelangten gemeinschaftlichen Vermögensmasse.

§ 7.

Bei dem Tausch von Grundstücken ist die Steuer nur einmal und zwar wenn die beiderseitigen Grundstücke in hiesigem Stadtbezirk belegen sind, nach dem Wert desjenigen der getauschten Grundstücke, von welchem der höhere Steuerbetrag zu berechnen ist, zu bezahlen.

§ 8.

Die Veranlagung der Steuer geschieht durch den Magistrat.

§ 9.

Die zur Entrichtung der Steuer Verpflichteten haben innerhalb zwei Wochen nach dem Erwerbe dem Magistrat hiervon sowie von allen sonstigen für die Festsetzung der Steuer in Betracht kommenden Verhältnissen schriftliche Mitteilung zu machen, auch die die Steuerpflichtigkeit betreffenden Urkunden vorzulegen.

Auf Verlangen des Magistrats sind die Steuerpflichtigen verbunden, über bestimmte, für die Veranlagung der Steuer erhebliche Thatsachen innerhalb einer ihnen zu bestimmenden Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

§ 10.

Der Magistrat ist bei der Veranlagung der Steuer an die Angaben der Steuerpflichtigen nicht gebunden. Wird die erteilte Auskunft beanstandet, so sind dem Steuerpflichtigen vor der Veranlagung die Gründe der Beanstandung mit dem Anheftenstellen mitzuteilen, hierüber binnen einer angemessenen Frist eine weitere Erklärung abzugeben. (Vergl. § 63 des R. A. G.)

Findet eine Einigung mit den Steuerpflichtigen nicht statt, so kann der Magistrat die zu entrichtende Steuer nötigenfalls nach dem Gutachten Sachverständiger festsetzen.

§ 11.

Die Veranlagung ist dem Steuerpflichtigen durch Benachrichtigungsschreiben mitzuteilen. Die Abgabe ist binnen 2 Wochen an die Stadtkassakasse zu entrichten.

§ 12.

Der Einspruch gegen die Veranlagung ist binnen einer Frist von 4 Wochen nach Zustellung des Veranlagungsscheides beim Magistrat schriftlich anzubringen.

Ueber den Einspruch beschließt der Magistrat. Gegen dessen Beschluß steht dem Steuerpflichtigen binnen einer, mit dem ersten Tage nach erfolgter Zustellung beginnenden Frist von zwei Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren (an den Verwaltungs-Ausschuß) offen.

§ 13.

Wer eine ihm nach § 9 dieser Ordnung obliegenden Anzeige oder Auskunft nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form erstattet, wird, insofern nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 20 M. bestraft.

§ 14.

Diese Ordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft. Das erste Steuerjahr für die Veranlagung nach dieser Ordnung beginnt mit dem 1. April 1905.

Erfolgt jedoch die Auflösung auf Grund eines vor dem 1. April 1905 rechtskräftig abgeschlossenen Veräußerungsvertrages, so finden die seitherigen Bestimmungen Anwendung.

Mit dem Inkrafttreten dieser Ordnung wird die Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken im Bezirk der Stadt Wiesbaden vom 9. März 1895 außer Wirksamkeit gesetzt.

Wiesbaden, den 4. März 1905.

(L. E.)

Der Magistrat:

H. Dr. Scholz.

Die vorstehende vom Verwaltungsausschuß dahier durch Beschluß vom 23. März 1905 und von dem Herrn Ober-Präsidenten zu Cassel durch Erlaß vom 23. April 1905 genehmigte Steuerordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 8. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stadt Wiesbaden beabsichtigt, auf dem Grundstück an der Mainzerlandstraße die dortselbst bestehende Gasfabrik durch eine Kohlen- und Kolstransport- und Aufbereitungsanlage zu erweitern.

Nachdem ich von dem Kreisauausschuß hierseits, als der von dem Herrn Regierungs-Präsidenten beauftragten Behörde, gemäß § 11, Absatz 4 der Ausführungsverordnung zu Tit. II der Gewerbe-Ordnung vom 1. Mai 1904 (Extra-Beilage zum Regierungs-Amtsblatt Nr. 24) mit der Leitung des Vorverfahrens beauftragt worden bin, bringe ich das Unternehmen der Stadt Wiesbaden gemäß § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Die Frist beginnt mit dem Wochentage, welcher auf den Tag folgt, an dem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des General-Anzeigers der Stadt Wiesbaden ausgegeben wird. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die auf das Unternehmen bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen v. liegen an den Wochentagen während der Zeit Vormittags von 9—12 Uhr in dem Dienstzimmer des Unterzeichneten auf dem Landratsamt hierseits, Lessingstraße 16, Zimmer Nr. 4, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der gegen das oben bezeichnete Unternehmen etwa erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf

Samstag, den 3. Juni d. Js., Vorm. 10 Uhr,

in dem alten Rathaus hierseits Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder derjenigen, die Einwendungen erhoben haben, wird gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

1351

Schroeter, Rangier-Mat.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Abgabeamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen widerrechtlich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu veranschlagende Wild (Fuchs, Meise, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbezirk den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Abgabe-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgeben.

Das nach Stücken abgabepflichtige Wild (Biber und Wildgänse), welches von jagdberechtigten in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Abgabeamten durch Uebergabe eines vom Abgabeamte gegen Erstattung der Selbstkosten (10 M für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmeldebuches anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu veranschlagende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgeben zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Abgabeamte unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Abgabenseker an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Abgabe derart statt, daß dem Anmeldebuch eine Abgabeanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgibt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Deception nach § 28 der Abgabeordnung bestraft.

Nicht in Wiesbaden wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragra. 4 und 9 der Abgabeordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgeben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

873

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An der hiesigen Gasfabrik (Mainzerlandstraße Nr. 4) werden Arbeiter angenommen; im Erziehungsfalle wird dauernde Beschäftigung in Aussicht gestellt.

Die Direktion 1621

der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 16. Mai 1905.

Aegir , Thelmannstraße 5. Kelber Dr. med. m. Fr., Kiew	Zwei Böcke , Hühnergasse 12. Rammann Kfm. Erfurt Perkuhn Zimmermstr. m. Fr. Königsberg Hoffmann Geh. Bauath a. D. m. Fr. Fulda
Bayerischer Hof , Delaspéestrasse 4. Ekelund Schweitzingen Brinkmann Kfm. m. Fr., Elberfeld Bromberger Kfm. Frankfurt Burkhardt Kfm. Frankfurt	Braubach , Dambachthal 6. Lomb Oberleutn. z. S. Kiel Stark Kfm. m. Fr. Elberfeld Pallard Kfm. St. Croix Barden Fr. Rent. England Koch Fr. Rent. Elberfeld
Hotel Bender , Hühnergasse 10. Adamczik Amtsrichter Dr. jur. Lüben	Hotel Buchmann , Saalgasse 41. Sohl Kfm. Sillingen Schütze Gerse
Block , Wilhelmstraße 34. Cohn Kfm. Berlin Sengler Bulgrin (Pommern) Martin Rechtsanw. m. Fr. Leipzig Dannewoldt Kfm. m. Fr. Dortrecht Fuchs Kfm. Lodz von Masow Offizier m. Fr. Berlin Miltershausen Kfm. Moskau Koeppen Kfm. Berlin Kleinecke Fr. Rent. Weissenfels Karger Rent. m. Fr. Berlin Hermann Rittmeister a. D. m. Fr. Berlin Marten Kfm. Gütersloh Mayer Kfm. m. Fr. Mannheim Nahn Fr. Rent. Mannheim Rosenthal Fr. Rent. Mayen	Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Roelofs Fr. Rent. Amsterdam
Schwarzer Bock , Kranplatz 12. Wittig Fr. Buchdruckereibes. Leipzig Goetschen Amtsrichter m. Fr. Stendal Levy Kfm. Elbing Ehrhardt Rittergutsbes. Stralsund Oskierski Fr. Rechtsanw. Lyck Grashoff Fr. Rechtsanw. Dr. Stendal Achenbach Offizier Kamerun Schmidt Fr. Rent. m. Tocht. Halle Doertz Fr. Dresden Bosong Fr. Rent. Frankfurt Jaskolski Probst Posen	Dahlheim , Taunusstraße 12. Lensing Buchdruckereibes. m. Fr. Dortmund Darmstädter Hof Adelheidstraße 30. Schmitt Kfm. Köln Kessel Rent. Godesberg Krayser Kfm. m. Fr. Spalt Boit Dr. med. Frankfurt
	Deutsches Haus , Hochstraße 22. Vatter Idstein Grüfendorf Worms Rosenmeier Potsdam
	Dietermühle (Kuranstalt) Parkstraße 44. Eseh Kfm. Duisburg Wendhausen Gutsbes. m. Fr. Lanken auf Rügen Kaiser Fabrikbes. Viersen Sengler Fr. Bulgrin Glaser Kfm. Wilmersdorf Lau Fr. Mainz Malje Fr. Berlin Longuet Kfm. Wismar Singer Fr. Berlin Kuhl Fabrikant Posen Einhorn Marktstraße 32 Thiemann Ing. m. Fr. Aue

Flach Kfm. Berlin
Thomas Kfm. Berlin
Eck Kfm. Berlin
Asche Kfm. Leipzig
Bredde Fr. Bremen
Dreyfuss Kfm. Gernsbach
Levi Kfm. Hildesheim
Mark Kfm. Berlin
Kruschewski Kfm. Fulda
Fuchs Düsseldorf
Schaefer Forster Waldfeldrot
April Kfm. Frankfurt
Guggenheimer Kfm. München
Gakolaki Pfarrer Posen
Arnold Kfm. Plauen
Philippborn Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstraße 17.
Clostermann Kfm. Braun-
schweig
Tomas m. Fr. Brück
Asbach Barmen
van Geldern Kfm. Boskop
Platz Duisburg
Holtermann Kfm. Hamburg
Strüwe Kfm. Berlin
Weill Kfm. Strassburg
Goldberg Kfm. Krefeld
Gothling Kfm. Duisburg
Jacobs Kfm. m. Fr. Berlin
Eich Eisenbahnassistent m. Fr.
Viersen
Albert Kfm. m. Fr. Limburg
Wald Würzburg
Herzer Thierarzt Ettlingen
Knitter Kfm. Berlin
Roth Kfm. Ludwigshafen

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Wöthaus Kfm. m. Fr. Am-
sterdam
Vredenburg m. Fr. Amsterdam
Meyer Kfm. Hamburg
Gernandt Ing. Stockholm
Wolff 2 Fr. Braunschweig

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Stol Leutn. d. Res. Strassburg
Butterer Ludwigshafen
Kombing Stud. Ing. Bingen
Habermeyer Fr. Kreuznach
Töbelmann Fr. Oldenburg
Wörners Kfm. m. Fr. Bocken-
heim
Heymann Kfm. m. Fr. Frank-
furt
Schmidt Nürnberg
Kirchhoff Architekt m. Fr.
Heldberg
Palzer Fulda

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Rosenow Kand. med. Berlin
Schlesinger Apothekenbes.
Dortmund
Leitl Hauptmann Amberg
Kneiss Dr. med. Posen
Fleischer Kfm. Göppingen
Kyser Fr. Stadtrath Graudenz
Zollmann Amtmann Dröbel
Siegitz Fr. Fabrikant L.-Plag-
witz
Bägen Rent. m. Fr. B.-Baden
Chotzen Kfm. Bingen

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a.
Sandberg Ing. m. Fam. Jyorkis
Archenhold Kfm. Eisinghausen
Vreckm Fr. Rent. Brüssel
van Rhyn Hauptm. a. D. Ut-
recht
van Rhyn Fr. Rent. Utrecht
van Bakhoven Fr. Rent.
Utrecht

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 3.
Schwarz Rittergutsbes. m. Fr.
Modrow
Bieder San.-Rath Dr. Wernige-
rode
Penzhorn Rent. m. Fr. Schöne-
berg
Simmons Kfm. London

Hotel Gambrius,
Marktstrasse 20.
Hofmann Kfm. Wülstein
Engmann Kfm. Elberfeld

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Ralf Automobilführer Nord-
hausen
Gädel Kfm. Berlin
Franke Kfm. Berlin
Bohlender Kfm. Berlin
Kühne Direktor Leipzig
Mittag Dr. med. Berlin
Bünzel Kfm. Halle
Oebel Baumeister m. Fr. Neuen-
ahr
Schindler Kfm. Berlin
Schulze Baurath Reckling-
hausen
Schmidt Architekt m. Fr. Köln
Eckhardt Kfm. Kassel
Müller Kfm. Pirmasens
Ulrich Dr. med. Heidelberg
Stahlschmidt Kfm. m. Fr.
Bocholt
Ludwig Kfm. Denzlingen
Kirsch Bauführer Essen
Dalebor Kfm. Rathenow
Michel Dr. med. m. Fr. Eiben-
hausen
Gross Kfm. München
Schweitzer Justizrath m. Fr.
Elberfeld
Lindenbaum Kfm. Berlin

Niebel Kfm. Kiel
Auerbach Kfm. Köln
Falk Kfm. Hamburg
Kosling Kfm. Hamburg
Ambrus Kfm. Wien
Lorenz Fr. Rent. Berlin
Petzold Kfm. Leipzig
Gottfurcht Kfm. Berlin
Dietz Kfm. m. Fr. Leipzig
Buck Kfm. Lübeck
Wiedenfeld Kfm. m. Fr. Essen
Reutinger Fr. London
Wodbury Fr. London

Hahn, Spiegelgasse 15.
Kekert Fr. Miltitz

Happel, Schillerplatz 4.
Schmitz Kfm. m. Fr. Köln
Hohmann Kfm. m. Fr. Kiel
Relfeldt Kfm. m. Fr. Köln
Neuhans, Kfm. Köln
Wolter Kfm. m. Sohn, Nürn-
berg
Krämer Kfm. Barmen
Vogt Kfm. Würzburg
Wulkow Fabrikant m. Fr.
Pirna
Schwarz Kfm. m. Fr. Magde-
burg
Klotz Sekretär m. Fr. Danzig
Wagner Kfm. m. Tocht. Ham-
burg
Weber Kfm. Bielefeld
Niedling Berlin
Gross Kfm. Köln

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Feigenspan Kfm. Köln

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16.
Cohntry Kfm. m. Fr. u. Bed.
Hamburg
Foppas Kfm. m. Fr. Harburg
Weinstein Fr. m. Kind u. Bed.
Moskau
Levin Fr. Kopenhagen

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
von Reck, Major Strassburg
Ostmann Fr. Rybnick
Siehart von Siehart, Hoff, Gen-
Major z. D. Hannover

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Adler, San.-Rath Dr. Berlin
Sulzberger, Rechtsanw., New-
York
Eckert Direktor Nürnberg
Levy m. Fr. Nürnberg
Sulzberger Fr. New York
Wegener Hauptm., Düsseldorf
Friedländer m. Fr. Berlin
Hirschberg m. Fam. London
Langen Automobilführer Köln
Herzig Frankfurt
Baer-Goldschmidt Konsul
Frankfurt
Schwab Kfm. Metz
Schwab Fr. Berlin
Ganze Oberleutn. Strassburg
Gutmann Komm.-Rath An-
sbach

Kölnischer Hof,
Leine Burgstrasse.
Schultz Fr. m. Tocht. Hanno-
ver

Weisse Lilie,
Häfnerstrasse 8.
Seydell Betriebsinspektor m.
Fr. Wulfgarten
Pienning Fabrikbes. Elmshorn

Kurhaus Lindenhof,
Waldmühlstrasse 43.
Ginzberg Fr. Warachau
Caesar Fr., Elberfeld
Krämer Oberleutn. m. Fr.
Düsseldorf

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 3 u. 8.
Darr Oberst, Karlsruhe
Engel, Fr., Gravenhagen
Ax, Major, Köln
Hehs, Fabrikant m. Fr. Erfurt

Neander m. Fr., Frankfurt
Hordam m. Fr., Düsseldorf
Wittendorf, Weinguth
Melzenbach Weinguthbes. m.
Fr., Cochem

Bender, Kfm. London
Heuchen m. Fr., Aachen
Lange, Fabrikant, Berlin
Fischer Hauptm. Arolsen
Tugendhat Kfm. Berlin
Strupp, Rechtsanw. u. Notar m.
Fr. Meiningen

Seligsohn Kfm. Berlin
Grünert Kfm. Berlin
Sörensen Köln
von Fleuning m. Bed. Pots-
dam

Schwabacher m. Fr. Prag
Kronheim Berlin
von Merveldt Graf Düsseldorf
Schmidt Kfm. Gera
Rothmann Fr. Berlin

Noordendorfs Notar m. Fr.
Haag
Hartwig Kfm. Wetter a. d. R.
Scholz Kfm. m. Fr. Löhritz-
bucht

Haeseler Fr. Hamburg
Schmitz Köln
Minerva,
Kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Gramm Fr. Godesberg
Dreibholz Rent. Wesel

Hotel Nassau (Nassauer
Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Helmerding Rent. Amerika
Hdye Stud. Heidelberg
Wright Stud. Alban
Müller Rechtsanw. Hamburg
Thurnauer Rent. m. Tocht.

Paris
Münden Kfm. m. Fr. Hamburg
Becker-Caarten Fr. Rent. Rot-
terdam
Coppel Rent m. Fr. Solingen
Michaels Rent. Berlin
Ascheroth Komm.-Rath m. Bed.
Berlin

Lampe Fr. Paris
von Roeder ent. m. Fr. Berlin
von Karstedt Gutsbes. m. Fr.
Bretzendorf
Dennis Rent. m. Fam. Krefeld
Wicander Konsul Stockholm
Oetker Fr. Rent. Krefeld
Redlich Hauptm. Stockholm
Dubelstern Rent. Stockholm
Schlossmann Prof. m. Fr.
Dresden
Thurnauer Rent. Nürnberg

National Taunusstrasse 21.
Schultze Rent. m. Fam. Fried-
richshagen
Zabel Inspektor m. Fr. Neuss
Freeth Kapitän z. S. m. Fr.
Liverpool
Henningshausen Assessor a. D.
u. Bürgermeister Geresheim
Fulda Rent. St. Goar
Crook Rent m. Sohn Adelaide
Holthaus Rent. Oberhausen
Wolff Konsul Frankfurt
Meuschel Kfm. Würzburg

Nerenthal (Kuranstalt),
Nerenthal 18.
Cogho Oberförster Pless
Zaelke Fr. Rent. Potsdam
Rasp Oberleutn., Hildesheim

Nizzakurhaus,
Frankfurterstrasse 28.
Simpson m. Fr. Kanada
Jaackel Kfm. m. Fr. New York
Urbach Fr. Justizrath Meseritz
Oranien,
Bierstädterstrasse 2.
de Pestera Rent. m. Fr. Haag

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Mathai Kfm. Hamburg
Oppenheimer m. Fr. Krefeld
von Versen Fr. Berlin
Bransen Direktor m. Fr. Ko-
penhagen
Büchholz Kfm. Christiania
Lion Hamburg
Renck Fr. New York
Zimmermann Fr. New York

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Herzau Inspektor m. Fr.
Langensalza
Sonnenschein Rent m. Fam.
Bonn
Thieme Amtsgerichtsekretär
Langensalza
Schwarz Rittergutsbes. m. Fr.
Modrow

Peteraburg,
Museumstrasse 3.
Baron van Loecop Rittmeister
m. Fr. Haag
Schlenk Fabrikbes. m. Fr.
Barnsdorf

Grosser Nürnberg
Catrius Fr. Rent. Haag
v. d. Loo Rent. m. Fr. Düren
Jürgens Rent. m. Fr. u. Bed.
Goch

Gyltenberg Gutsbes. m. Fam.
u. Bed. Schweden
Birki Ing. m. Fr. Luxemburg
Martin Rechtsanw. m. Fr.
Leipzig

Pfalzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Fleischer Kfm. Obernham
Detrich Kfm. Berlin

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.
Fasser Notar Haag
Brand Kfm. m. Fr. Berlin
Heyne Magdeburg
Bubach Rent. Frankfurt
Afferni Kapellmeister m. Fam.
Lübeck
Wertheim Kfm. Kassel

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Schütz Rentant Marienberg
Weber Marienberg

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Sohl Söllingen
Schnursen Automobilführer
Holland
Abicht Boda

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
de Winogradsky Fr. Rent. Pe-
tersburg
de Winogradsky Fr. Rent.
Petersburg
Mayberg Fr. Rent. London
Bierstein Offizier Berlin
Kiepert Stud. Marienfelde
Summers Rent. Glasgow
Plass Fr. Rent. Gothenburg
Kiepert Rittergutsbes. Düssel-
dorf

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16.
Mayntz Kfm. Düren
Awitz Stud. Paris
Alec Dr. med. m. Fr. Falken-
berg
van Steenberg m. Fr. Haag
Schütte Hauptm. Köln
Schallenberg Stud. Darmstadt
Merill Kfm. m. Fam. San Fran-
zisko
Blum Konsul m. Fr. Neustadt
Fabricius Fr. Rent. Dresden
Stratmann Dr. med. m. Fr. Düs-
seldorf

Heusinger von Waldegg Fr.
Oberkirchen
Müller Kfm. m. Fr. Krefeld
Williams Fr. München
Bachmayer Fr. Rent. München
Wolke Fr. m. Tocht. Bremen
Worlmann Kfm. Bremen

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 43.
Büllesbach Rent. Düsseldorf
Koch Hildesheim
Gouch Fabrikant m. Fr. Mühl-
hausen

Hotel Ries, Kranzplatz.
Rosenthal Kfm. Berlin
Bendorf Kfm. Hamburg

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Schönhuth Fabrikant Stutt-
gart
Frentz Kfm. Hamburg
Relling Rent. m. Fr. Dortmund
Polensky Landgerichtsrath
Berlin
Lewin Kfm. Berlin
Triesch Kfm. m. Fr. Solingen

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Burghardt Fr. Kanzleirath
Oppeln
Breyer Dr. med. Chemnitz
Zarneckow Gutsbes. m. Fr.
Mecklenburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Meyer Rechtsanw. m. Fr. Lu-
zern
Voigt Paris
Roos Oberst Stockholm
Roth Komm.-Rath m. Fr. Saar-
brücken
Söderbaum Dr. med. m. Fr.
Sundswall
Andersen Kfm. Newcastle
Fritzsche Etatsrath m. Fam.
Kopenhagen

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Plauer Fr. Frankfurt
Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Hirschmann Bankier Arnstedt
Borchert Rent. Reddeber
Fleischer Prof. Dr. m. Fr.
Grimma
Dabbert Fr. Rent. Reddeber

Hotel Royal
Sonnenbergerstrasse 29.
Plicker Stud. Heidelberg
Cassel Fr. m. Schwester Lon-
don

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Grunwald Fr. Berlin
Horwitz aBakier Berlin
Horwitz Fr. Rent. Berlin

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Berger Rent. Berlin
Dews Fr. Bonn
Fritz Sobernheim
Wertheim Kfm. m. Fr. Köln
Bauernfeind Kfm. m. Fr. Wei-
den
Katz Rent. m. Tocht. Deiden-
stadt
Ber Fr. Fabrikant m. Tocht.
Berlin

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Brück Fr. Holzminnen
Cordier Apotheker Menden

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Suess Kfm. Charlottenburg
Lange Klingenthal
Lewin Kfm. Stettin
von Ritter Fährhieb Kessel
Popp Fabrikbes. m. Fr. Kuners-
dorf
Lamm Bauinspektor Essen
Ridlinghaus Kfm. Düsseldorf
Gelhardt Fabrikant Herford
Beker Kfm. Ransbach
Gressard Kfm. Hilchen

Spiegel, Kranzplatz 16.
Jansch Fr. m. Tocht. Magde-
burg

Gelhar Kfm. Kulm
Brener Rent. Berlin
Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Kerating Fr. m. Tocht. Berlin
Ritter Gutsbes. Halberg
Kaufmann Fr. Berlin
Lorch Kfm. m. Fam. Bretzen-
heim

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 2.
Falkenberg Kfm. Berlin
Kordels m. Fr. Elberfeld
Nettesheim Kfm. m. Fr. Köln
Moritz Kfm. Krefeld
Dreimann Ing. Halle
Kliebe Kfm. Worms
Stahl Kfm. Worms
Boll Kfm. Worms
Eberhardt Kfm. Worms
Schlüpfer Kfm. Worms
Lemp Kfm. Worms
Schirmer Kfm. Worms
Schmitt Kfm. Worms
Kriehoff Kfm. Worms
Schoder Kfm. Petersburg
Peifer Fr. München
Hochstadt Kfm. Hagen
Inderwies Fr. München

Tannus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Strebel 2 Damen Tilsit
Cosselt Fr. Rent. Leipzig
von Posadowsky Rittmeister
Linz
Daniels Kfm. Krefeld
Steffen Fr. Rent m. Tocht.
Magdeburg
Houben Kfm. m. Fr. Heinsberg
Gentner Kfm. m. Fr. Cronen-
berg
Even Verlagsbuchhändler Metz
Peuckert Fr. Rent. Köln
Pracker Fr. Rent. Köln
Müller Kfm. Mannheim
Hernschlag Baumeister Mann-
heim
Köst Kfm. Dr. Sonneberg
Schnuth Kfm. Hildesheim
Chelius Dr. med. Guntersblum
Coenen Kfm. Uerdingen
Kellner Kfm. Heinsberg
Jenner Kfm. m. Fr. Milwaukee
Wilkinson Lord London
Carl Kfm. Lauterberg
Büchner 2 Hrn Rent. m. Bed.
Erfurt

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Ruhfuss Fabrikant m. Fr.
Dortmund
Hensel Fr. Magdeburg
Ebertz m. Fr. Weiburg
Cords m. Tocht. Rostock
Schnetzer Rent. Hammerleub-
dorf
Hartmann Fr. Hammerleub-
dorf

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Hoffstadt Rechtsanw., Berlin
Georgi Gen.-Konsul m. Fr.
Stockholm

In Privathäusern:
Abeggstrasse 2
Bodinus Frau Rittergutsbes.
Kireh
Ahmsetter Fr. Landger-Präsi-
dent Rostock
Kleum Kfm. m. Fr. Netschnau
Pension Albany,
Kapellenstrasse 2
Heyde Frau Rent., Hamburg
Heyde Fr. Hamburg
Weymeyer Fr. Rent. Hamburg
Bensinger Fr. Mannheim
Müller Bankdirektor m. Fr.
Zweibrücken
Mewa Fr. Stettin
Schlitter Kfm. m. Fr. Georg-
marienhütte

Villa Albion,
Leberberg 2
Seiffert Prof. Berlin
Seiffert Fr. Berlin
Richter Fr. Adlersdorf
Iwin Fr. Parkston
Kocks Fr. Parkston
Albrechtstrasse 341
Krausnick Berlin
Bärenstrasse 5
Boesel Rent. Bülow
Leik Hauptm. Nürnberg
Villa Beaulieu,
Nerenthal 16
Jung Fr. Notar Dieuze
Pension Fürst Bismarck
Wilhelmplatz 5
Hecking Fr. Düsseldorf
Petri Fr. Düsseldorf
Kurhaus Borussia,
Sonnenbergerstrasse 29.
von Maffrei Fr. m. Gesellach.
München
Gr. Burgstrasse 14
Brandenburg Hauptm. Strass-
burg
Villa Carmen, Abeggstr. 5
Schumann Fr. Leipzig
Cohn Fabrikbes. Hannover
Blank Chemiker Berlin
Pension Credo,
Leberberg 1
von Tschirsky Fr. Oels
Dambachthal 14
Arnheim Fr. Rent. m. Tocht.
Götberg
Dietzheimerstr. 491
Herwede Rent Köln
Elisabethenstrasse 6
Simon Berlin
Elisabethenstrasse 10
Sparwasser Rent. Heidelberg
Elisabethenstrasse 15
Aronsohn Wilna
Kersch Kfm. m. Fr. Dresden
Pettersson Kfm. m. Fam.
Oerebro
Veit Rent. m. Fam. Elberfeld
Villa Frank,
Leberberg 6a
von Arnold Fr. Rent. m. Gesell-
schaftsdame Schweden
von Schröder Fr. Rent. m.
Tocht. Götting

Pension Friedrich
Wilhelm
Taunusstrasse 16
Geiger Dr. med. Lorsch

Viktor-Hotel und
Radhaus, Wilhelmstrasse 1.
Schmets m. Fr. Altenessen
Ewald Offizier Diederhofen
Fockens Schulrath Dr. m. Fr.
Nymegen
Heintz Bankassessor Frankfurt
Schloepke Berlin
Goring m. Fam. London
Earel London
Kloth m. Fr. Königsberg
Toek m. Fr. Gravenhagen
Slein Fr. Köln
Flesche Direktor Rheinbrohl
Boogardt m. Sohn Kempen
von Borstedt Forstrath Ber-
lin
Wolf Hotelbes. m. Fr. Franzens-
bad
Paulson m. Fr. Stockholm
Werner Univ.-Prof. Dr. Ungarn

Schroeder, Berlin
Fuchs Fabrikant Hornburg
Haass Geh. Baurath Karlsruhe

Vogel, Rheinstrasse 27.
Tornack Fr. Halbe
Meurer Kfm., Nordhausen
Sieffert Kfm. m. Fr. Lüttich
Bliefeld Kfm., Bergen
Rinne Kfm., Hannover
Schmidt Fr. m. Tocht. u. Niechte
Saarbrücken
Roth Kfm. Koblenz
Teller Kfm. Koblenz
Worbs Ing. Berlin
Güttner Bürgermeister Welber
Schmidt-Kfm. Köln
Janner Kfm. Berlin
Suhl Fabrikant m. Fr. Berlin
Stock München

Weiss, Bahnhofstrasse 7.
Sternberg Gerichtsassessor
Rödesheim
Fischer Kfm. Leipzig
Lutz Dr. med. Worms
Hollmann Rent. m. Fr. Essen
Blenemann Fr. Hamburg
Niehmen Ing. m. Fr. Berlin
Frankenberg Kand. med. Berlin
Masserer Kfm. Berlin
Neubourg Major Dieuze
Liemann Kfm. Holzminnen
Ganz Kfm. Hannover
Griesbach Kfm. Kassel
Becker Kfm. m. Fr. Neuss
Brüning m. Fr. Hattrys
Benade Pastor Krotoschin
Korff Kfm. Hannover
West Koblenz

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Ruhfuss Fabrikant m. Fr.
Dortmund
Hensel Fr. Magdeburg
Ebertz m. Fr. Weiburg
Cords m. Tocht. Rostock
Schnetzer Rent. Hammerleub-
dorf
Hartmann Fr. Hammerleub-
dorf

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Hoffstadt Rechtsanw., Berlin
Georgi Gen.-Konsul m. Fr.
Stockholm

In Privathäusern:
Abeggstrasse 2
Bodinus Frau Rittergutsbes.
Kireh
Ahmsetter Fr. Landger-Präsi-
dent Rostock
Kleum Kfm. m. Fr. Netschnau
Pension Albany,
Kapellenstrasse 2
Heyde Frau Rent., Hamburg
Heyde Fr. Hamburg
Weymeyer Fr. Rent. Hamburg
Bensinger Fr. Mannheim
Müller Bankdirektor m. Fr.
Zweibrücken
Mewa Fr. Stettin
Schlitter Kfm. m. Fr. Georg-
marienhütte

Villa Albion,
Leberberg 2
Seiffert Prof. Berlin
Seiffert Fr. Berlin
Richter Fr. Adlersdorf
Iwin Fr. Parkston
Kocks Fr. Parkston
Albrechtstrasse 341
Krausnick Berlin
Bärenstrasse 5
Boesel Rent. Bülow
Leik Hauptm. Nürnberg
Villa Beaulieu,
Nerenthal 16
Jung Fr. Notar Dieuze
Pension Fürst Bismarck
Wilhelmplatz 5
Hecking Fr. Düsseldorf
Petri Fr. Düsseldorf
Kurhaus Borussia,
Sonnenbergerstrasse 29.
von Maffrei Fr. m. Gesellach.
München
Gr. Burgstrasse 14
Brandenburg Hauptm. Strass-
burg
Villa Carmen, Abeggstr. 5
Schumann Fr. Leipzig
Cohn Fabrikbes. Hannover
Blank Chemiker Berlin
Pension Credo,
Leberberg 1
von Tschirsky Fr. Oels
Dambachthal 14
Arnheim Fr. Rent. m. Tocht.
Götberg
Dietzheimerstr. 491
Herwede Rent Köln
Elisabethenstrasse 6
Simon Berlin
Elisabethenstrasse 10
Sparwasser Rent. Heidelberg
Elisabethenstrasse 15
Aronsohn Wilna
Kersch Kfm. m. Fr. Dresden
Pettersson Kfm. m. Fam.
Oerebro
Veit Rent. m. Fam. Elberfeld
Villa Frank,
Leberberg 6a
von Arnold Fr. Rent. m. Gesell-
schaftsdame Schweden
von Schröder Fr. Rent. m.
Tocht. Götting

Pension Friedrich
Wilhelm
Taunusstrasse 16
Geiger Dr. med. Lorsch

Viktor-Hotel und
Radhaus, Wilhelmstrasse 1.
Schmets m. Fr. Altenessen
Ewald Offizier Diederhofen
Fockens Schulrath Dr. m. Fr.
Nymegen
Heintz Bankassessor Frankfurt
Schloepke Berlin
Goring m. Fam. London
Earel London
Kloth m. Fr. Königsberg
Toek m. Fr. Gravenhagen
Slein Fr. Köln
Flesche Direktor Rheinbrohl
Boogardt m. Sohn Kempen
von Borstedt Forstrath Ber-
lin
Wolf Hotelbes. m. Fr. Franzens-
bad
Paulson m. Fr. Stockholm
Werner Univ.-Prof. Dr. Ungarn

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Brück Fr. Holzminnen
Cordier Apotheker Menden

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Suess Kfm. Charlottenburg
Lange Klingenthal
Lewin Kfm. Stettin
von Ritter Fährhieb Kessel
Popp Fabrikbes. m. Fr. Kuners-
dorf
Lamm Bauinspektor Essen
Ridlinghaus Kfm. Düsseldorf
Gelhardt Fabrikant Herford
Beker Kfm. Ransbach
Gressard Kfm. Hilchen

Spiegel, Kranzplatz 16.
Jansch Fr. m. Tocht. Magde-
burg

Schroeder, Berlin
Fuchs Fabrikant Hornburg
Haass Geh. Baurath Karlsruhe

Vogel, Rheinstrasse 27.
Tornack Fr. Halbe
Meurer Kfm., Nordhausen
Sieffert Kfm. m. Fr. Lüttich
Bliefeld Kfm., Bergen
Rinne Kfm., Hannover
Schmidt Fr. m. Tocht. u. Niechte
Saarbrücken
Roth Kfm. Koblenz
Teller Kfm. Koblenz
Worbs Ing. Berlin
Güttner Bürgermeister Welber
Schmidt-Kfm. Köln
Janner Kfm. Berlin
Suhl Fabrikant m. Fr. Berlin
Stock München

Weiss, Bahnhofstrasse 7.
Sternberg Gerichtsassessor
Rödesheim
Fischer Kfm. Leipzig
Lutz Dr. med. Worms
Hollmann Rent. m. Fr. Essen
Blenemann Fr. Hamburg
Niehmen Ing. m. Fr. Berlin
Frankenberg Kand. med. Berlin
Masserer Kfm. Berlin
Neubourg Major Dieuze
Liemann Kfm. Holzminnen
Ganz Kfm. Hannover
Griesbach Kfm. Kassel
Becker Kfm. m. Fr. Neuss
Brüning m. Fr. Hattrys
Benade Pastor Krotoschin
Korff Kfm. Hannover
West Koblenz

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Ruhfuss Fabrikant m. Fr.
Dortmund
Hensel Fr. Magdeburg
Ebertz m. Fr. Weiburg
Cords m. Tocht. Rostock
Schnetzer Rent. Hammerleub-
dorf
Hartmann Fr. Hammerleub-
dorf

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Hoffstadt Rechtsanw., Berlin
Georgi Gen.-Konsul m. Fr.
Stockholm

In Privathäusern:
Abeggstrasse 2
Bodinus Frau Rittergutsbes.
Kireh
Ahmsetter Fr. Landger-Präsi-
dent Rostock
Kleum Kfm. m. Fr. Netschnau
Pension Albany,
Kapellenstrasse 2
Heyde Frau Rent., Hamburg
Heyde Fr. Hamburg
Weymeyer Fr. Rent. Hamburg
Bensinger Fr. Mannheim
Müller Bankdirektor m. Fr.
Zweibrücken
Mewa Fr. Stettin
Schlitter Kfm. m. Fr. Georg-
marienhütte

Hüttner Kfm. Glauchau
Friedrichstrasse 13
Tobin Obertelegraphensekretär
a. D. m. Fr. Schwerin
Gartenstrasse 20
Petty Fr. Ing. Kaiserslautern
Krause Frau Pfarrer m. Tocht.
Königsberg
Villa Gralsburg
Leberberg 8
Landau Fr. m. Tocht. Hamburg
Häfnergasse 46
Schrappé Intendantursekretär
Berlin
Biedermann Allenstein
Häfnergasse 10
Görschen Fabrikant Jühstätt
Melzer Kfm. Jühstätt
Pension Hammonia,
Parkstrasse 4
Schröder Fr. Rent. Bremen
Boes Fr. Bremen
Bücher Stud. Godesberg
Beck's Privathotel,
Geisbergstrasse 14
Henkel Rent. Plauen
Hofmann m. Fam. Aschersleben
Efrain Fr. m. Kindern War-
schau
Brandes Hofrath Salzflehen
Villa Helene
Sonnenbergerstr. 9
Verwerk Fr. Schwein
Beeling Fr. Nymegen
Brasselmann Fr. Schwein
Pension Hella,
Rheinstrasse 26.
Schiffst. Ing. m. Fr. Lichten-
berg
Christl. Hospiz 11
Oranienstrasse 53.
Dumrath Fr. Oberregierungs-
rath Dresden
Liemen Fr. Gotha
Biltzer Fr. Bonn
Pension Humboldt,
Frankfurterstrasse 22
Sehl Fr. Stettin
Esch Fr. m. Tocht. Duisburg
Kapellenstrasse 101.
Schram m. Fr. Frankenstein
Kapellenstrasse 12 p
Leger Fr. Köln
Kümmend Kfm. Bielefeld
Pension Kordina,
Sonnenbergerstrasse 10
Collischonn Frau Pfarrer
Frankfurt
Villa Prinzessin Louise
Sonnenbergerstrasse 15
Munring Grönigen
Ziegler Remscheid
Luisenstrasse 12
Fink Köln
Korn Kfm. Hannover
Köhler Kfm. Altenburg
Majer Kfm. Edesheim
Schultheis Kgl. Domänen-Rent-
meister Dillenburg
Pension Villa Teresa,
Geisbergstr. 24
Lange Berlin
Dahle Kfm. m. Fr. Berlin
Villa Marianne
Röselerstrasse 5
Tenne Gutbes. Doetzum
Villa Marienquelle,
Nerothal 37
Orsach Gräfin Wien
Nerothal 12
Kiefer Rent. m. Fam. Breslau
Nerothal 18 I
Altenberg m. Fr. Stuttgart
Nerothal 20 I
Rühr Oberpostsekretär m. Fr.
Kreuzburg
Pension Nyrothal 12
Crooks Rent. m. Fr. Melbourne

von Bitter Excell. Fr. m. Tocht.
Berlin
Villa Olanda, Grünweg 1.
Roelink Fr. Rent. Utrecht
Folkema Stud. Leeuwarden
Villa Primavera,
Hertadterstrasse 5
Perlbach Rent. Berlin
Picht Fr. Rittmeister Darm-
stadt
von Behr Baroness Riga
Rothermund Fr. Stuttgart
Perlbach Fr. Berlin
Pension Reuter,
Nerothal 23.
Lundburg Rent. m. Fr. u. Bed.
Schweden
Larsen Rent. Schweden
Rheinbahnstrasse 21
Eilbracht Fr. Haag
Kaufmann Fr. Rent. Münster
Pension Roma,
Gartenstrasse 1
von Klitzing Fr. Zuchow
Saalgasse 1.
von Ising Oberleutn. Saarge-
münd
Saalgasse 24-26.
Trage Berlin
Saalgasse 38 II
Lehmann Fr. m. Tocht. Berlin
Saalgasse 30.
Meyer Fr. Rent. München
Saalgasse 32
Harte Fr. Rent. Berlin
Pension Sanitas,
Rheinstrasse 26.
Schmidt Fr. Rent. m. Tocht.
Halle
Volz Fr. Frankfurt
Pension Schumacher,
Abeggstrasse 8
Ackermann Fr. Kassel
Schönfeld Berlin
Pension Simson,
Elisabethenstrasse 7.
Frim Fr. Rent. England
Taunusstrasse 22
Hildebrandt Fr. Soest
Ewald Kfm. Soest
Garny Kfm. Mannheim
Salzer Geh. Med.-Rath m. r.
Taunusstrasse 33-35.
Worms
Hoffmann Fr. Nauenburg
Taunusstrasse 49 II
von Oldtmann Fr. m. Tocht.
Bonn
Taunusstrasse 53
von Frankbach Fr. Oberst-
leut. m. Tocht. Düsseldorf
Villa Violetta,
Gartenstrasse 3.
von Hahn Leutn. d. R. Berlin
Sulzbach Prof. Paris
Pension Voigt
Taunusstrasse 34.
Matthissen Kfm. Altona
Staub Düsseldorf
Webergasse 3
Conrad Verlagsbuchhändler
Leipzig
Hardts Fr. Rent. Hamburg
Webergasse 16
Riebe Fr. Rent. Potsdam
Pension Wild
Taunusstrasse 13 II.
Goedsche Kfm. m. Fr. Dresden
Pension Wilda u. Dem-
bek.
Stiftstrasse 28
Steinmüller Fr. Rent. Danzig
Wilhelmstr. 10 a
Fleischmann Fr. Fürth
Oswald Fr. Fürth
Söldner Fr. Nürnberg
Fhr. von Korff-Schmiesing
Kurland

212. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 7. Ziehungstag. 15. Mai 1905. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 Mtl. sind in Klammern beigefügt.

(Opne Gewinn. H. St.-M. f. S.) (Nachdruck verboten.)

159 88 (500) 239 371 90 479 684 93 711 884 78 97 1011 106 13 23
210 (500) 395 449 (3000) 59 85 631 812 2163 322 637 42 (500) 59
815 920 73 3064 (3000) 94 (1000) 123 236 (1000) 387 680 748
985 4006 112 74 267 388 419 606 43 754 846 83 902 5116 494 510 650
70 (500) 709 39 6068 126 401 838 946 7273 (500) 373 531 601 10 26
712 835 981 8114 35 (500) 62 209 457 507 72 632 56 61 817 39 (3000)
954 9015 32 118 70 205 385 423 96
1036 103 203 67 82 461 69 82 531 785 893 970 11000 98 (500)
123 48 225 406 28 570 881 12103 92 419 511 51 801 83 94 13002
225 391 574 616 714 806 68 961 14061 749 15094 316 405 87 575
688 990 10031 46 128 511 96 820 65 926 (3000) 29 17064 176 78
81 259 62 377 682 69 730 96 804 (500) 16 54 98 18366 334 43 96 404
540 (500) 641 721 (1000) 832 901 19153 338 69 (3000) 621 638 62 (500)
98 745 826 41 69 74
20305 42 907 (500) 928 50 21099 104 85 324 42 (3000) 44 72 300
540 614 32 754 (1000) 22478 (3000) 83 574 716 69 (3000) 592
23155 71 252 82 97 265 481 555 57 58 925 24080 105 21 (3000) 75
314 424 69 76 79 88 533 636 (1000) 945 25118 377 409 19 511 621 882
960 26048 244 376 (1000) 485 534 (10000) 713 14 842 (500) 68 958
27061 112 608 97 725 96 28020 64 (500) 160 509 529 56 (1000) 72 99
619 48 (1000) 88 968 (3000) 29307 86 568 655 73 748 (1000) 88 897
963 99
30060 265 315 472 553 663 783 836 79 99 (10000) 31009 42 106 43
31 (3000) 418 590 649 740 911 68 84 32307 8 343 411 504 87 94
683 (3000) 709 876 921 33077 103 29 94 (3000) 207 87 (1000) 91
894 541 639 965 31023 34 290 75 322 480 721 78 967 (1000) 91 35053
74 161 246 749 71 975 36020 45 452 789 990 37022 51 259 402 (500)
98 509 653 734 842 69 (500) 76 928 38028 207 91 721 28 99 872
39103 225 (500) 40 332 461 565 88 750 886 99 929
40103 287 447 (3000) 505 16 635 74 41078 103 342 438 709 71 945
42003 59 119 35 (30000) 229 375 94 428 623 749 (500) 67 856 69 (1000)
43188 90 672 (3000) 718 81 925 44063 487 635 52 74 785 45188
295 401 76 508 692 96 725 821 32 (500) 901 19 79 46219 72 721 35 98
99 912 46 (1000) 94 47011 100 34 89 90 (500) 305 (500) 43 (1000) 483
885 908 99 48055 (500) 275 308 479 512 (500) 715 814 (500) 20 916 66
49118 267 466 (3000) 969
50144 84 240 71 82 839 51 88 (500) 625 23 490 905 51038 (1000)
81 130 321 549 753 79 897 905 52000 (500) 29 218 28 (500) 59 445
63 67 623 41 81 82 714 852 968 53303 (3000) 62 490 (500) 632 63
673 (3000) 92 792 893 926 54045 71 123 89 226 556 621 48 88 55003
26 626 41 (1000) 54 86 714 920 22 33 56030 27 38 141 415 38 69
64 749 (500) 72 824 57378 472 76 80 709 30 32 80 89 (1000) 804
583087 99 454 (500) 325 577 59059 79 178 434 595 935 (3000)
66 (500)
60019 29 342 606 738 71 884 922 45 61064 150 304 38 401 548
821 62163 207 11 15 30 94 585 91 (1000) 931 58 631010 119 319 72
538 661 700 (3000) 97 813 950 59 81 61037 107 46 734 892 (500)
910 65051 70 80 175 85 218 80 87 491 501 55 625 80 727 66 73 800
66016 (500) 18 52 189 225 373 49 438 670 (1000) 752 834 63 96 (1000)
965 67128 239 501 90 781 889 935 68048 128 288 400 602 50 813
69129 281 497 (1000) 513 759 881
70332 46 55 (1000) 65 431 40 612 715 868 89 71076 127 (3000)
211 16 411 15 31 (500) 534 93 638 73 747 72013 610 34 620 (500) 707
67 806 (3000) 900 73009 76 (500) 172 99 (500) 219 350 54 446 (500)
68 527 600 56 978 74088 (500) 128 44 346 442 505 15 25 723 839 75052
115 29 292 431 76109 (1000) 308 525 61 75 (500) 643 47 872 949 53 (500)
77051 135 36 340 75 633 947 77 78065 66 101 (1000) 315 (500) 641
755 897 79385 411 672 838 (500) 49 (3000) 686
80041 113 (500) 89 247 444 642 61 70 727 (3000) 49 94 899 81221
408 94 96 528 30 641 48 (1000) 85 768 832 58 57 82073 446 540 601
67 883 82126 51 250 310 (1000) 435 561 74 (500) 704 17 830 (3000)
970 84045 96 253 82 413 511 83 462 822 85029 350 414 99 806 37
(1000) 86432 671 967 87218 34 (500) 590 602 816 51 53 88057 309
(500) 478 514 (500) 601 16 37 733 851 80 85 96 89039 79 106 329 (3000)
477 531 39 915 19
90114 23 85 298 351 64 456 792 827 30 95 (3000) 91018 98 134 218
303 734 92176 318 31 48 470 520 655 93266 332 97 422 (500) 700
83 885 965 94003 105 (1000) 267 318 (500) 25 (1000) 72 506 17 28 896
52220 341 (500) 431 40 749 96137 91 427 500 683 726 (3000) 50 875
97008 146 294 390 (500) 589 779 801 54 84 913 84 97 98063 150 64 242
46 308 446 604 630 703 12 51 826 99020 30 50 54 111 286 89 99 (3000)
100222 57 555 86 622 715 97 937 84 101030 95 354 518 675 828
971 102262 753 999 103007 140 282 328 (1000) 703 58 807 73
104083 113 200 4 44 73 336 (500) 438 43 532 56 818 39 79 96 913

212. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 7. Ziehungstag. 15. Mai 1905. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mtl. sind in Klammern beigefügt.

(Opne Gewinn. H. St.-M. f. S.) (Nachdruck verboten.)

178 400 (1000) 90 771 (3000) 88 820 903 (500) 17 85 1172 (3000)
273 498 2039 393 474 527 30 (1000) 629 823 3153 301 533 46 602
806 76 (3000) 4356 (500) 750 800 9 10 5350 62 303 47 467 90 606
14 (1000) 725 852 908 (1000) 6040 554 63 472 544 612 52 76 821 51 88
7149 313 541 48 8208 76 389 600 706 821 97 935 77 9068 101 12
24 223 303 72 73 477 605 815 41 904
10102 61 379 474 832 (500) 936 11152 (500) 261 497 637 740 825
83 12039 115 79 88 (3000) 406 (3000) 535 48 729 (500) 98 13/26
81 134 216 63 414 24 35 55 514 57 696 839 913 14041 70 (3000)
126 408 30 929 15118 53 224 318 514 27 630 784 (500) 925 16030
50 90 93 586 771 801 924 17003 138 66 211 504 686 860 (500) 961
(500) 18006 19 85 123 88 255 (1000) 563 620 50 917 27 (500) 19020
141 94 242 (1000) 450 55 770 877 925
20025 79 (3000) 226 337 418 21131 254 389 70 711 30 84 885
22028 190 302 65 (500) 429 605 (500) 969 23173 30 244 85 686 748 834
24042 128 (1000) 444 799 25296 462 572 792 953 85 26196 (500) 400
80 638 40 81 87 89 755 27076 87 150 332 78 483 840 95 936 28037
138 418 606 761 962 29015 163 356 608 721 861 64 938
30021 63 123 34 60 61 (3000) 264 301 619 88 543 64 (3000)
702 856 31078 112 (1000) 17 (3000) 387 638 997 32158 313 648 57
716 897 (3000) 33092 276 300 464 637 813 21 88 900 24181 412
(3000) 65 75 665 86 663 726 50 86 983 35043 306 60 633 36145
89 242 398 617 46 757 918 37139 (3000) 236 67 76 90 580 639 778
80 827 (500) 59 993 38111 (3000) 258 (500) 97 450 66 730 925 47
53 39025 244 834
40157 217 20 523 98 983 (1000) 88 41127 242 485 559 82 883 837
42017 237 302 421 740 (500) 588 692 709 80 945 70 43115 461 605
(3000) 812 30 69 (500) 41141 701 (1000) 880 942 45088 109 56 266
378 416 (1000) 683 996 46076 151 69 303 45 481 96 673 774 93 47038
172 80 308 22 37 578 713 (500) 823 937 60 97 48075 79 116 60 58
(3000) 395 420 570 81 687 925 26 29 64 77 49080 299 379 511 766
(1000) 80 927
50311 698 848 (500) 51144 332 92 443 67 99 634 83 706 76 835 87
900 52127 69 209 97 (3000) 307 38 46 61 749 882 908 53851 71
(500) 230 38 324 25 440 563 690 (1000) 720 (1000) 68 83 (500) 810 24
46 919 51028 274 439 568 55017 65 159 274 309 423 576 607 78 99
710 894 (500) 984 56107 (500) 82 210 23 370 516 651 792 923 57089
111 96 233 512 40 67 708 846 921 30 78 58019 29 189 289 (1000) 372
950 83 (1000) 51019 92 217 401 592 (1000) 690 945
60044 85 177 319 449 535 628 742 940 61117 (1000) 69 203 966
62192 271 463 80 513 44 616 66 896 63100 53 345 403 64 503 (1000)
12 640 842 902 23 64217 514 17 55 99 927 65036 92 115 32 216 405 42
672 635 808 66006 128 40 79 230 48 83 417 78 83 67080 167 85 405
22 70 834 (1000) 68007 45 135 241 344 98 926 69429 50 (1000) 69
(3000) 80 874 957
70102 263 87 544 76 768 968 (500) 71000 30 42 283 341 478 538
665 708 30 38 72114 356 458 621 857 955 73 73024 49 111 19 84 447
543 78 669 803 92 74018 180 308 79 884 97 75411 61 80 88 97 654
703 21 913 31 (1000) 37 78 55 76087 289 446 611 (3000) 13 751
933 62 77046 493 671 927 78092 263 453 (1000) 510 45 720
830 81 86 93 931 63 79051 295 97 423 27 360 60 607 753 831 929
80104 94 265 568 653 853 97 81010 138 280 369 93 625 (3000)
66 755 842 80 922 50 82009 (1000) 108 42 208 34 342 60 (300) 421 608
852 83008 204 42 489 575 (1000) 671 (500) 84000 114 (3000) 74 280
62 623 (500) 43 643 (3000) 758 (500) 95 832 962 85065 199 100 202
63 960 449 71 579 81 794 888 82949 86284 418 65 82 849 75 983 87017
100 238 443 (500) 641 706 809 945 88180 265 308 30 432 634 51 (500)
70 809 89124 221 37 38 (500) 379 443 517 80 687 752 885
90077 302 49 412 501 92 (1000) 784 991 91131 33 742 894 332 92075
137 61 (500) 86 455 79 (500) 855 939 (1000) 93032 134 87 446 77 94 567
738 (1000) 806 984 96 94022 153 (500) 227 63 837 95029 127 267 336 (500)
708 88 96072 133 41 242 314 482 579 662 723 (3000) 52 (1000) 808 62
97119 221 476 773 98064 100 276 (500) 452 621 30 35 756 879 99176
213 51 (3000) 61 663 773 814 982 89 (500)
100028 39 87 116 63 273 406 (500) 99 877 101182 475 336 94 611
712 83 102072 132 45 68 (1000) 218 49 301 412 79 (1000) 96 (500)
574 859 (1000) 949 56 103016 46 (1000) 202 10 (500) 27 340 796 800
29 34 45 91 95 104035 171 88 330 481 (1000) 605 70 710 27 55 (500) 62
896 916 28 105045 46 59 129 19 622 (1000) 702 28 55 (500) 62
106225 (500) 408 755 809 107442 611 108016 116 228 474 900 988
109007 132 230 83 385 99 (500) 488 539 (3000) 83 626 708 962
110125 42 306 45 438 567 730 883 81 99 930 111120 263 358 64 95
700 68 825 112048 154 287 308 31 40 66 647 (1000) 83 638 93 113181
220 37 389 73 (500) 400 47 51 922 51 114133 201 542 660 824 115014
152 298 703 43 116157 523 (500) 117029 319 472 94 537 694 118026

(3000) 105086 (500) 123 329 670 838 79 099 106099 162 231 313
573 77 661 (500) 70 701 871 904 107132 55 (1000) 257 692 713 48 874
911 108181 213 344 498 580 666 707 27 52 914 53 109003 186 285
796 81 82
110154 397 642 (500) 64 (1000) 111115 201 327 62 606 89 (500) 826
112029 100 56 (500) 66 290 430 (1000) 44 82 503 735 113028 47 200
621 61 90 835 99 979 114017 98 113 63 360 (3000) 68 72 670 701 851
949 90 115002 337 541 867 906 116065 45 133 258 74 467 (1000) 526
775 900 117154 292 98 406 118077 323 (500) 24 925 (500) 119077 97 376
431 82 860
120477 679 (500) 947 121078 (1000) 219 36 300 17 748 56 824 979
122162 215 83 401 (1000) 515 604 894 123089 147 (500) 236 303 600
12 21 38 734 (3000) 124370 418 (10000) 25 069 901 125029 45
833 85 627 63 (1000) 64 90 726 861 93 126031 156 201 79 343 468
127023 228 423 24 56 81 (500) 507 601 703 832 976 128069 64 71
131 319 405 89 (500) 785 899 915 129179 265 327 (1000) 81 497 823
130292 546 648 98 845 917 45 60 131122 249 356 472 769 870
89 132041 224 317 582 694 762 810 133124 35 490 704 863 134061
81 161 292 540 (1000) 57 (500) 60

Hutlager J. Hurlig & Comp.,

Wiesbaden, Bremen, Bremerhaven,
Marktstrasse 10. Faulenstrasse 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28.
Hotel Grüner Wald Spezialität:

à Mk. 3.15 **Herren-Hüte** à Mk. 3.15

Vorzüge unserer Spezialitäten:

Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung.
Elegante Formen und Farben.

Stroh Hüte vom einfachsten bis eleg. Genre

in grösster Auswahl.

Deutsche, italienische und englische Haarrüte

in nur prima Qualitäten à 6.15 Mk.

Wiesbaden, Bremen, Bremerhaven,
Marktstrasse 10. Faulenstr. 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28.
Hotel Grüner Wald. 982

Chapeau-Claque 10 Mark.



Selbst addierende

National-Registrier-Kassen

ohne Check und ohne Einzelstreifen von 175 Mark an,
mit Einzelstreifen von 500 Mark an,
mit Check und mit Einzelstreifen von 575 Mark an.

Vertreter: **Heinrich Menkhoff, Wiesbaden.**

Musterlager: Kaiser Friedrich-Ring 39. Telefon 2831.

Wasche
mit
Henkel's
Bleich-Soda

bewährt
seit
30 Jahren!

Keine
Laden-
miete.Daher
billige
Preise.

Fahrräder, mit erstklassigen Marken, als: Panther,
Presto, Stocwer & Greif etc., empfehle
zu Fabrikpreisen mit 1-jähr. Garantie.

Morron-Freilauf u. Rücktrittbremse (Modell 1905) Mk. 30.—, sowie
sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. — Pneumatik per Garnitur
(2 Räder, 2 Schläuche) von 15 Mk. an. Aufpumpen 4. 4.50, 5.50, 6.50,
7.50 Mk. Luftschläuche 3.50, 4. 4.50, 5 Mk. Vel-Pumpen von 2 Mk.
und Reithelm-Platernen von 3 Mk. an.

Fritz Schmidt, Wörthstraße 16,
Wiesbaden.

Fahrrad- und Gummiwaren-Fabrik-Niederlage.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

658

Wellausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung. Grand Prix



Globus-
Putz-Extract
putzt besser als jedes andere
Metall-Putzmittel.

Stangen- u. Buschbohnen

offerieren in bester keimfähiger Ware

1350

Scheibe & Co., Wiesbaden, Friedrichstr. 46.
(Nähe der Kaserne, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstr.)

Gold,

Silber, Platin, Brillanten
kauft stets zu höchsten Preisen
Eugen Marial, Goldschmied,
9080 Metzgergasse 31.

26 Pf. St. Würfel- u. Griesraffinade 26 Pf.

als Beigabe zu Coffer, Thee und Cacao
Amerik. Ringäpfel, calif. Aprikosen, Birnen und Pfäumen
Tart. Zwetschen 12, 16, 20 und 30 Pf., Kirschen, gem. Obst.
Pf. Baum. Gerste u. Suppenmehl, Macaroni 24 Pf.
12 Pf. Reis, Gerste, Gries, Sago, Suppentisch und Grünkern.
Tauschende Erbsen (grün und gelb), Linsen, Bohnen.

Telef. 125. **J. Schaab, Gradenstr. 3.**
Bäckereibutter, Eier, Nüsse, Schweizer- und Edamerkäse.
Bismarck 10 St. 25 Pf., Rechter Bratke, Edelweiß.
Eigene große Salzgarben 3 Pf., 10 St. 25 Pf., 100 St. 200.
Sämtl. Colonialwaren billigst. Auf Wunsch Aufträge und
ausgeliefert. 163/271

Die billigste
Färbemittelung
bezahlt man mit
Färbemittel
Gefärbene mit
gelb. Dargestellt
beim...

M. Frorath Nachf.,
Kirchgasse 10.

Graue Haare

erhalten ihre ursprüngliche Farbe
blond, braun, schwarz wieder
durch die garantiert unerschö-
pliche Haarfarbe 863

Romarin.

Preis pro Karton unter
Ausgabe der gewünschten
Farbe Mk. 3.—.

Zu beziehen direkt gegen Nach-
nahme des Betrages und des
Portos von

Dr. Richard J. Seck & Co.,
Berlin W. 92.
Eisenacher Straße 5.

Fettlosigkeit und die damit
verbundenen
Unzutunlichkeiten vermind. u. bel.
ohne Verunsicherung mein seit Jahr.
bewährter Färbemittel u. Entfärbungsmittel
Lucas, absolut unerschöpflich. Packt
1 Mk. Neue zu beziehen bei
Hans, Reimstr. 59. 9457

Hofbierbrauerei
Schöffershof A.-G.
MAINZ.

Niederlage Wiesbaden:
Mainzerstr. (Hasengarten).

Telefon 707.

Original
Brauerei-Abzug.

Garantie für Lieferung
eines in sanitärer und
hygienischer Beziehung
einwandfreien
Flaschenbieres.

Zu beziehen durch die
meisten einschlag.
Geschäfte. 229/125

**Apfelgold,**

reiner, perlender Apfelsaft,
mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack.
Arztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-,
Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.

Alkoholfreie Getränke-Industrie,

G. m. b. H. 5028
Tel. 3070. Wiesbaden, Adolfstr. 5

Alkoholfrei!

Alkoholfrei!

Restaurant „Sedan“.

Edle Secobrenstraße und Sedanplatz.

Empfehle meinen w. Gästen, einer verehrt. Nachbarschaft
ein vorzügliches Glas Bier der Kronenbrauerei, sowie
Münchener Schwabingerbräu. Keine exot. Firmen.
Weichheit empfehle eine reichhaltige Speisekarte zu
jeder Tageszeit, guten, bürgerl. Mittagstisch von 12—2 Uhr.
Gartenwirtschaft. 8142
Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet
H. Kreckel.

Konzerthaus „Drei Könige“, Marktstr. 26.

Inhaber: **Konrad Teinlein** Täglich Abends 8 Uhr: **Konzert**
des **Elite-Damen-Orchesters „APOLLO“**, Direction:
Juliane Jantschke. 7 Damen, 2 Herren. Anfang an Wochentagen
8 Uhr, Sonntags 4 und 8

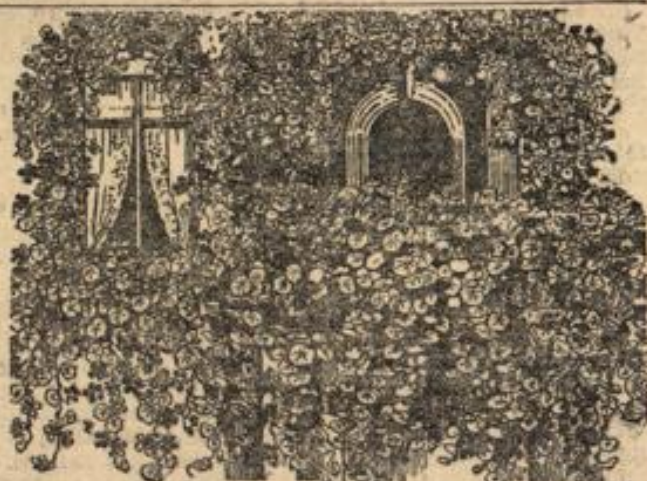
PRANA

ist eine ges. geschützte Cigarren-Spezial-
marke von mittelkräftiger Qualität

10 Stück 65 Pfg.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:
Hauptgeschäft J. Stassen. Filiale

Kirchgasse 51. Gegr. 1875. Wellritzstr. 5.
Fernsprecher 3372. 905



Japanischer Balkonschmuck — Blitzmischung.
— Nach besonderem Verfahren innerhalb 4

Tagen aufgehend. — Anweisung liegt bei.

Um Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände rasch
mit anmutigem Grün und Blumen zu bekleiden, be-
ziehe man ein Samen-Sortiment japanischen Balkon-
schmuck von blühenden Kletter- und Schlingpflan-
zen — Blitzmischung —

das ganze Sortiment Samen M

ein Doppelsortiment M 2.—. Das Sortiment enthält zauberhaft
rasch wachsende alles über und über mit anmutigem Grün
schmückende Kletterpflanzen, die ein farbenprächtig blaues
Kleid schnell über alles Unansehnliche am Haus und im Garten
werfen, süßen Wohlgeruch über die Umgegend ausbreiten.

Alte Blumentöpfe, Kästen, Kübel, freien Land, auch schlechter
Boden ist verwendbar: nach 3 Tagen gehen die Samen auf,
man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu
binden und dann rankt es und blüht es den ganzen Sommer
hindurch bis tief in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu
richten an die Blumengärtnereien Peterseim Erfurt, welche Firma
den Verkauf und den Versand vornimmt.

Meistersortiment Erfurter Gemüsesamen: Radles, Rettig,
Salat, Petersilie, Zwiebeln, Gurken, Blumenkohl etc., im ganzen
10 Pakete Samen M. 1. * * Thüringer Wetterhäuser mit Star-
kasten und grossem Thermometer 98 Pf. * * Eucalyptus Fieber-
heilbaum, der berühmte Luftverbesserer Eucalyptus globulus,
der heilsame Kräfte birgt gegen Influenza u. Asthma, sollte
in keinem Wohnzimmer, vor allem in keinem Schlafzimmer fehlen:
Eucalyptusbaumpflanzen in Töpfen 75 Pf., 3 Exemplare M 2 * *
Zimmerakazien in Töpfen 35 Pf. 937

Hotel-Restaurant**„Friedrichshof“.**

Heute Dienstag, Abends 8 Uhr:

Operetten- u. Walzer-Abend,

ausgeführt von der Kapelle des 27. Feld-Art.

Regts. aus Mainz.

Kapellmeister Herr Henrich.

Entrée 10 Pf. à Person, wofür ein Programm.

Mittwoch, Abends 8 Uhr: 1619

Grosses Militär-Konzert

der Kapelle des Husaren-Regts. „König

Humbert von Italien“ aus Mainz.

„Zum Blücher“,

6 Blücherstrasse 6.

Freundliches, angenehmes u. heimisches

Bierlokal.

Gartenwirtschaft. Germania-Bier.

Zu heissigen Besuche ladet höf. ein 1623

Carl Trost

Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft,

Sektion 19, Wiesbaden.

Am Sonntag, den 28. d. Mts., Vormittags
11 Uhr, findet in Langenschwalbach im „Hotel Wei-
denhof“ unsere diesjährige ordentliche

Sektions-Verammlung
statt, wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen werden.
Wiesbaden, den 15. Mai 1905.

Der Sektionsvorstand:
M. Nickel. 1628